

373

heile,  
se 18,  
grosser  
euesten  
ten Pa-  
  
is-  
old-  
ten  
erlang-  
te, für  
amen,  
an.  
heile,  
quelle  
und  
str. 13.  
  
e  
ben  
bis 14  
bren,  
neuer  
von.  
nsten Stö-  
erleicht.  
ar billi-  
kreisen  
ericht  
aus.  
hliche  
abenz-  
robenz  
magazin  
ou  
trenz  
e 7,  
strasse.  
Basser-  
pen  
ag- und  
5 Thlr.  
blüglit  
hold,  
str. 7.  
  
S,  
fahr 115  
163  
hervor-  
größter  
bis 450  
rischen-  
  
II,  
., gut  
  
.,  
., 2.  
ome ich  
  
uf  
halber  
Tage  
  
if  
nd  
en  
eseg-  
  
ih,  
e für  
aren  
re  
  
ert  
er  
An-  
nat  
ig zu:  
elle:  
elle:

Zeitung 1871 188  
1 Uhr in der Apotheke  
Münzstraße 13. Abend-  
zeitung wird hier verkauft  
die Zeit 2 Mark 50 Pfenn.  
Gesamtl. Summe 10 Pfenn.  
Auflage: 27000 ex.

Birke die Blätter eingeschrieben  
oder abgeschnitten  
wird sich die Reaktion  
nicht verhindern.

Unterstützung aus:  
Wolff: Wasserstein und  
Vogler in Hamburg, Ver-  
trieb, Wien, Leipzig, Berlin  
Braun, Frankfurt a. M.  
Braun, Wien, Berlin,  
Berlin, Wien, Dresden,  
Frankfurt a. M., Dres-  
den, — Deutsches Co. in  
Dresden, — F. A. P.  
Vogel in Chemnitz, — Ha-  
rus, Laffitz, Ballot & Co.  
in Paris.

Gesetze werden abgedruckt  
Zeitung 13 angemessen  
bis 10. 5 Uhr, Sonntag  
bis Mittag 12 Uhr, 30  
Wochenzeitungen, 4 Uhr  
— Der Raum einer einzelnen  
Zeitung kostet 10 Pf.  
Zeitung 30 Pf.

Eine Garantie ist bei  
einer einzigen Zeitung  
auf der Dauer nicht  
gegeben.

Einzelne Zeitschriften  
oder Monatszeitschriften  
werden auf unter  
anderen Namen und Unter-  
namen veröffentlicht mit  
geringen Preisunterschieden  
abzulegen durch Ver-  
käufer oder Verleger  
lang. Diese Silber für den  
15. Uhr. Die Kosten sind  
die Kosten des Sammel-  
abos nach einem Mittag  
die Preise für 20 Pf.

# Dresdner Nachrichten

## Tageblatt für Politik, Unterhaltung u. Geschäftsverkehr.

Druck und Eigentum der Herausgeber: Liepisch & Reichardt in Dresden.

Mitredakteur: Dr. Emil Bierley. Redakteur des Heftes: Ludwig Hartmann. Dresden, Sonnabend, 14. August 1875.

Nr. 226. Zwanzigster Jahrgang.

Redakteur: Dr. Emil Bierley.

Redakteur des Heftes: Ludwig Hartmann.

### Politisches.

Emile de Girardin, einst einer der argsten Feinde gegen Deutschland, einer der hervorragendsten Chauvinisten in Frankreich, macht in einem demokratischen Artikel der "France" vom 9. d. M. plötzlich Front gegen England und besonders gegen die jetzige auswärtige Politik der Blücher-Derbys und Dörnicks. Er nennt die letztere nur einen Wiederbelebungssuch der ehemaligen Palmerston-Politik, deren Einfluss zur Zeit Ludwigs Philipp's und Napoleons III. für Frankreich nur nachteilige Folgen gehabt habe. Während Frankreich sich damals an England anschloss, verlor es an Selbstachtung und die Achtung des anderen Großmächte, welche unbedenklich um die englisch-französische Allianz, wiederholte ihren Willen durchgesetzt haben. Girardin erinnert an die Verlegung der Article 11 und 9 des Wiener Kongress-Vertrages bei der Annexierung Italiens 1847 und an die Ohnmacht Englands dem Vorgehen Bischoffs gegenüber im Jahre 1870.

Die Meinungsänderung Girardin's ist keine vereinzelt in Frankreich, sondern spiegelt vielmehr die öffentliche Meinung wider. Mehr und mehr überzeugt sich das französische Volk, daß Elsass und Lothringen für immer verloren sind und ein Revanchekrieg gegen Deutschland erst in einigen Jahren möglich und auch dann ohne irgend Aussicht auf Erfolg ist. Da richten sich denn die Blicke nordwärts nach Belgien, wo das Volk durch Sprache und Religion der französischen Nationalität näher steht, als der ursprünglich zu Deutschland gehörige, mit Frankreich stets nur lose verbundene Volksstamm der Elsässer und Lothringer. Man erinnert sich plötzlich, daß Bismarck, natürlich nur um 1866 in Deutschland freie Hand zu haben, die französischen Diplomaten selbst auf den Gedanken gebracht, Belgien für Frankreich zu gewinnen, daß Bismarck sich über die englische Garantie der belgischen Unabhängigkeit stets nur geringfügig geäußert habe. Mag man in Deutschland die damaligen Neuerungen Bismarck's für diplomatische Schachzüge oder für aufrichtig halten, gleichviel, man kommt jetzt bereitwillig in Frankreich auf den Gedanken, sich an die Allianz der drei Kaiser von Russland, Deutschland und Österreich anzuhängen, und hofft auf Vergroßerung der französischen Machtstellung auf Kosten Belgiens und Englands.

Bei Gelegenheit der deutschen Forderungen an Belgien im Prozeß Duchesse und der jetzigen deutschen Reklamation wegen Ansiedlung ausgewiesener deutscher Mönche an der belgisch-deutschen Grenze, hat es sich einesfalls deutlich gezeigt, daß die belgische Regierung von England, trotz aller Garantieverträge, keinen wirklichen Schutz zu erwarten hat, aber ebenso, daß die belgische Regierung im eigenen Lande gegen die Jesuitenbeherrschung nichts ausrichten vermag. Der General der Jesuiten, Pater Johann Bödy, ist zu Sichen in Belgien geboren, war vor seiner Ernennung zum Generalmajor, Rector der Universität Louvain und herrscht in seinem Vaterlande mit fast absoluter Gewalt. Das Herz seiner Anhänger ist aber dem Lieblingsland der Jesuiten, Frankreich, völlig geworden, denn die Tendenz des Ordens ist mehr und mehr französisch geworden und hat die Devote des sacre coeur zum Losungswort gemacht. Darauf bauen die französischen Politiker von Schloss Girardin's und hoffen, mit dem Zeichen des sacre coeur Belgien baldigst an das Herz zu schließen, sobald es natürlich Deutschland getötet, vor welchem sie doch Respect haben. Girardin deutet sehr zart an, daß, wenn Frankreich Belgien nicht so annehmen dürfe, wie Preußen sich Hannover angeeignet habe, so sollte Frankreich sich bezüglich Belgien so zu stellen, wie Sachsen im deutschen Kriege gestellt sei, d. h. ihm seine Dynastie, seine politischen Einrichtungen und seine Kommunalverwaltungen lassen.

Für Deutschland hatte diese Meinungsänderung das Interesse, daß wir ersten den Preis einer Allianz mit Frankreich kennen lernen und zweitens, daß wir daraus die Überzeugung schöpfen, daß Englands Politik völlig isoliert ist. Erfreulich ist zugleich, daß man heute in Frankreich tief bereit, nicht nach der Schlacht bei Sedan Frieden mit Deutschland gemacht zu haben, und den nachfolgenden Bürgerkrieg, die Zeit der Franc-tireurs und der Commune, als verhängnisvolles Zeitalter betrachten gelernt hat.

Die endlosen Gräuel des Bürgerkrieges in Spanien haben einen Eindruck auf den französischen Nachbar nicht verschafft und man kommt etwas später, aber doch endlich zu der Einsicht, wie richtig das Urteil des deutschen Feldmarschall Wolke über die "Freiwilligen" und die genannten "Volksheere" ist, welche er jüngst in einem Briefe an Dr. Braun kundgab. „Schlimm genug“, sagt Graf Wolke, „daß sich die Armeen kämpfen müssen, die Völker soll man nicht auseinander heften. Das ist die Rückkehr zur Barbarei. Ein regulärer Krieg ist wie ein Gewitter, welches eine Wogenfront verwüstet, sie aber zugleich wieder fruchtbar macht, während ein solcher Kampf, wie er jetzt in Spanien wählt, einem immerwährenden Unwetter gleicht, welches ganze Centren vernichtet. Improvisierte Heere können aber nicht anders Krieg führen!“ Die Einnahme der von den Carlistas mit zäher Ausdauer vertheidigten Festung Ureguero folgt nach dem Eintreffen der durch Frankreich geführten Belagerungsgeschäfte, welche bereits eine tüchtige Breche geschlagen haben, nicht mehr lange auf sich warten lassen und General Martínez Campo kann dann seine ganze Kraft gegen den Rest der Carlistas konzentrieren. Die spanische Flotte hat bis jetzt nicht sehr glücklich in die Operationen eingegriffen und die carlistischen Strand-Batterien werden fast ebenso schnell wieder ergänzt, als sie die spanischen entfernt wurden. Wenn die Regierung nicht im Landkrieg glücklicher gewesen wäre, so wäre das Ende des spanischen Bürgerkrieges gar nicht abzusehen.

Die Schwäche der türkischen Regierung hat die ursprüngliche kleine Steuerroute der Herzogswina zum förmlichen Bürgerkrieg heranwachsen lassen und Österreich sieht ein, daß es nicht länger müßig zuschauen kann. Die Abschaffung einiger österreichischer Steuern zur Belebung der bosnischen Grenze ist Thatsache. Nachdem

hat, bei seinem naheliegenden Interesse, die Türkei zu ruinieren, bei der ganzen Sache sicher wieder die Hand im Spiel gehabt, denn woher sonst haben die armen Herzogswinen ihre trefflichen Hinterländer und die reichliche Munition? Welchen Anteil die Südslaven an dem Aufstand nehmen, beweist die Nachricht des Narodny, daß der Belgrader Millionär Krizmanovic mit einigen Freunden ein serbisches Frei-Corps von 4000 Mann ausreist, ohne daß Jäger-Milan diesen Neutralitätsbruch verhindern kann. Der junge Jäger hat eben eine sehr unruhige Brüderlichkeit und ist trotz allen Beschlusses jetzt nicht zu bändigen. Wie einst der Zugsdienst in Deutschland die Volksbewegung vorbereitete — so barg sich viele Jahre hindurch die südslavische Volksbewegung unter der Maske eines sogenannten Bildungvereins, der Omladina, welche stets den Türkenthal schützte und das Streben nach einem freien, unabhängigen Serben-Reich forderte. Dieser Geheimbund, die Omladina, ließ den Aufstand immer neuen Zugang begeisteter Junglinge und ist ein wichtiger, idealer Factor bei dieser Frage, dessen Bedeutung Graf Andraš unterschätzt hat.

Einen begeisterten Zug anderer Art bereitet der sächsische Graf Stollberg nach Lourdes in Frankreich vor, welcher zu reiterlicher Verherrlichung an dieser Wallfahrt aufzufordert, um dort feierlich die Fahne zu weihen, welche er zu diesem Zweck von den Schwestern vom armen Kinde Jesu in Italien arbeiten läßt. Die Überführung dieses Weihgeschäfts soll im September stattfinden, 75 Jahre nachdem der deutsche Dichter Voß darüber schrieb, „wie Fritz Stollberg ein Unfreier ward!“

### Locales und Sächsisches.

Se. Maj. der König empfing gestern Herrn Hermann Krone in einer längeren Audienz, worin Letzterer über seine trans-oceanische Reise nach den Australien-Inseln und über die dasselbe erfolgte glückliche Beobachtung des Venusdurchgangs-Vertrags erstaute. Bei den von Herrn Krone beabsichtigten Vorträgen über denselben Gegenstand, die gegen den Herbst stattfinden sollen, stellt Se. Maj. der Gegenwart in Aussicht und legte überhaupt das lebhafteste Interesse für die Expeditionen und deren Resultate in huldvollem Weise an den Tag.

Der Oberbürgermeister Dr. Andraš in Chemnitz hat das Ritterkreuz I. Klasse des großherzoglich oldenburgischen Haus- und Verdienstordens erhalten.

Der Präsident des evangelisch-lutherischen Landesconsistoriums, will. Weih-Rath Freiherr v. Könneritz, ist am 12. August nach kurzem Krankenlager auf seinem Gute Weigsdorf in der Oberlausitz, wo er sich auf Urlaub befand, verstorben.

Bereits im Dresdner Stadtverordneten-Collegium wurde seinerzeit bei Beratung über die Fortbildungsschulen von mehreren industriellen Mitgliedern des Collegiums dafür gesprochen, daß die Unterrichtsstunden nicht auf die Zeit von 6—8 Uhr Abends, sondern von 7 bis 9 Uhr angelegt werden möchten. Diese Herren, die ihre Ansicht durch Schilderungen ihres eigenen Geschäftsbetriebs und ihres häuslichen Verlehrts mit ihren Lehrlingen unterstützen, blieben in der Minorität. Wie bedauerlich das ist, wird uns durch mancherlei Klagen, die wir hören, und manche Vorstellung deutlich gemacht und wir sind zu der Überzeugung gelangt, daß, wenn man die Unterrichtsstunden noch auf die Zeit von 7 bis 9 Uhr verlegen wollte, man den sämtlichen Industriellen, deren Lehrlinge zum Fortbildungsschulbesuch wöchentlich dreimal zu entlassen sind, einen großen Dienst erweisen würde, ohne nach einer anderen Seite hin zu schädigen. Oftens würde dadurch der Schule besser erreicht werden, der nämlich, daß die jungen Leute Abends nicht bummeln; nach 9 Uhr ist dies sicher weniger zu erwarten, als nach 8 Uhr. Zweitens ist die Zeit von 6 bis 7 Uhr meist die wichtigste Stunde, nämlich wenn der Meister weiter Niemanden, als einen Lehrling hat; der Localdruck fällt dann so wie so immer noch dem Chef anheim. Diese willkürlich festgelegten Stunden sind eigentlich ein empfindlicher Eingriff in die Dispositionsfreiheit unserer Industriellen. Meistens werden auch die jungen Leute in Kost und Logis sich befinden; wie förend ist dann den Haushaltungen, wenn wöchentlich dreimal bis halb 9 Uhr das Wendbrot dem Lehrling reservirt werden soll. Einige Lehrherren erklärten uns, daß sie sich, um all' den Störungen in geschäftlicher Beziehung und den Unternehmensleidenschaften zu entgehen, mit den Eltern ihrer Lehrlinge dahin vereinbart haben, daß sie selbst noch etwas dazu zahlen, damit die Lehrlinge eine Fahrtkosten bezahlen könnten, wo die Unterrichtsstunden besser passen, wenn sie auch teurer sind. Das Richtigste wäre vielleicht gewesen, man hätte die Unterrichtsstunden auf den Vormittag oder Nachmittag verlegt.

Am 21. d. M. hat man im Hotel bei Nekarweihingen die Leiche eines unbekannten, gut gekleideten Mannes gefunden, der sich zuvor vom 16. bis 19. Juli im Hotel Silber zu Stuttgart aufgehalten und dort für einen Kaufmann aus Dresden ausgegeben hatte. Die Leibwache der Leiche war A. P. G. gezeichnet und die Spuren an den Kleidern trugen die Farbe des bekannten hiesigen Schneiderschäfts von Stühme und Stern. Die an der Hand dicker Notizen von der hiesigen Polizeibehörde angestellten Untersuchungen sollen zu dem Resultate geführt haben, daß jener Leichnam jedenfalls einem seit neugesähte fünf Wochen von hier abgereisten Kaufmann Adalbert Paul gehören wird, welcher Mitinhaber einer hiesigen Kartonagenfabrik bis kurz vor seinem Begräbnisse von hier gewesen ist. Darüber, ob er sich selbst den Tod gegeben hat, oder ob dieselbe infolge fremder Einwirkung eingetreten ist, sind die Erdserforschungen bei dem württembergischen Oberamtsgericht Ludwigsburg noch im Gange.

Einiges Aufsehen erregte gestern Vormittag ein in der Nähe des Polizeigebäudes haltender kleiner, mit einem alten hungrigen Pferde bespannter Wagen, auf welchem sich zwei Bignerer-Familien mit zusammen 12 Kindern befanden. Wir hörten, daß die beiden Familien sich nach dem Schicksale der einen Bignerermutter

erklundigen wollten, die in einem Dorfe aus irgend einem Grunde verhaftet und herein nach der Stadt geschafft worden war.

Gestern früh erschien auf dem Polizeibehördebüro am Freiberger Platz ein hiesiger Cigarettenarbeiter in ganz durchsichtiger Kleidung und erzählte, daß er von einem Haufen Weiber und Kinder verfolgt und in den Weißeritzmühlgraben getrieben worden sei. Der arme Mann litt am Verfolgungswahn und wurde nach dem Krankenhaus geschafft.

In verschiedenen deutschen Münzfärben ist man jetzt mit der Prägung der erst vor einigen Monaten vom Bundesrat genehmigten 50-Pfennigstücke (½ Reichsmark) beschäftigt.

Der größte Höhe unserer Industrie- und Gewerbe-Ausstellung eröffnet heute, auf der Brüderstraße Nr. 6, die Gartenbau-Gesellschaft „Flora“ ihre Sommer-Ausstellung, die nach den Vorbereitungen und Einsendungen, welche zu sehen wir Gelegenheit hatten, ein besten früheren Ausstellungen derselben Gesellschaft würdig zur Seite gestellt werden kann. Ein besonders angenehmer Eindruck macht die gute Benutzung des gegen sonst viel größeren Raumes, so daß bei voller Überfüllung des Ganges jede einzelne Collection entsprechenden Raum erhalten hat. Diese Gartenbau-Ausstellung ist keine internationale wie die Colner, sondern mehr eine lokale, sie kann aber auch nicht, wie andere Kunst-, Industrie- oder Gewerbe-Ausstellungen, von längerer Dauer sein, denn Flora's liebliche Kinder sind nur zu schnell vergänglich. Als Preisrichter fungieren die Herren Geh. Hofrat Prof. Dr. Reichenbach, R. und H. Gärtner Schreiber, Seidel, Thalader aus Leipzig, Vogler aus Annaberg, Mad aus Schönebeck, Maynotter aus Wien, Thümmler aus Hamburg, Gartendirektor Bouche, Hofgärtner Welchior aus Großsébitz, Park-Inspector Sperling aus Görlitz, Obergärtner König aus Moabit, Justizrat Dr. Stein, Consul Denio, Director Beger.

In der Nacht vom 17. zum 18. September vor. I. war ein Zimmermann Namens Kujrow aus Bygow in Pommern aus einer Zelle des hiesigen Polizeigefängnisses, deren Fenster nach dem Zeughaushof zu liegen, ausgetrieben und bis jetzt wieder zu erlangen gewesen. Wie wir vernahmen, ist es jetzt vor einigen Tagen endlich gelungen, dieses Menschen, welcher sich hier namhafter Beträgeren schuldig gemacht hatte, in Breslau habhaft zu werden und ihn zu verhaften.

In der Antonstadt hat in diesen Tagen eine Frau, die Gattin eines pensionirten Beamten, den Versuch gemacht, sich mit Phosphor zu vergiften. Es ist ihr jedoch nicht gelungen und durch geeignete ärztliche Vorlehrungen den etwaigen Folgen vorgebeugt worden.

An der katholischen Hofkirche, zunächst der Augustusstraße, ist man mit der Reparatur und Instandsetzung der auf dem hohen Vorbau befindlichen Heiligen beschäftigt, da viele durch die Unwetters gelitten haben. Um Unglück zu verhindern, welches durch Heraufkommen erfolgen könnte, wird jetzt jede Tugend genutzt. Es ist überhaupt kein Zeichen unserer Zeit, daß manche Heilige nicht mehr stehn wie früher.

Die Ausstellung Kunstmuseumliche Medaillen vom Mittelalter im Ausländer-Viertel mit vielen reichen und lebhaften Kunstschildern wird mit Vorsicht die Monats geschlossen. Eine neue vermehrte und abwechselnde Auslage des Kataloges ist erträglichen, welche die ungemeinreiche Amerikaner aller Sachverständigen verdient. Durch diesen Katalog ist es dem Besucher möglich zu werden, auf diesem Kunstmuseum nicht nur einen einzigen Bereich zu verfolgen, sondern auch im Allgemeinen einen einzigen Querschnitt. Es ist überhaupt eine Verbindung zu verfolgen, welche nicht mehr als die Zeit seit dem Mittelalter besteht, um so mehr, als die Zeit seit dem Mittelalter zwischen den verschiedenen Kunstschildern verstreut sind. So hat z. B. der im Kataologe unter Nr. 116 aufgeführte Greifenkranz, eine reiche Intarsienarbeit mit bilden Darstellungen, Nachbildung der Steinhardt-Kultur, dem Herren Baron von Wassen, Königlich-Polnischen Gesandten hier, zugekauft, so viel wie möglich zu verhindern, daß die Ausstellung reicher ist, als die Zeit seit dem Mittelalter besteht, um so mehr, als die Zeit seit dem Mittelalter zwischen den verschiedenen Kunstschildern verstreut sind. So hat z. B. der im Kataologe unter Nr. 116 aufgeführte Greifenkranz, eine reiche Intarsienarbeit mit bilden Darstellungen, Nachbildung der Steinhardt-Kultur, dem Herren Baron von Wassen, Königlich-Polnischen Gesandten hier, zugekauft, so viel wie möglich zu verhindern, daß die Ausstellung reicher ist, als die Zeit seit dem Mittelalter besteht, um so mehr, als die Zeit seit dem Mittelalter zwischen den verschiedenen Kunstschildern verstreut sind.

Der Dresdner Gewerbe-Verein unternahm am Sonntag unter Leitung der Herren Wülfner und Hans eine Exkursion nach Bautzen zur Belebung der dortigen gewerblichen Fabrikations. Die Belebung war nicht groß; aber gerade diesem Umstände ist es zu danken, daß Alles viel genauer beschafft und daß die gegebenen Erläuterungen von Alten verstanden werden konnten. Unter Domher und Wülfner kam man an und wurde von den Mitgliedern des Bautzener Vereins mit Musik und Klavier empfangen. Nachdem man sich die ältesten Arbeit, erprobte und kostbare Strukturen angesehen hatte, so man mit Wülfner und Wülfner-Schüler durch einen reizenden Stein, das Orden der Römer zum Bautzener, das Schloss und die Kirche besichtigt. Die Kirche ist ebenfalls ein Ensemble, und dies vorwiegend seines Ausmaßes, als auch wegen der Verwendung und Produktion. In 10 Orten von ganz einfachen Konstruktionen, in denen die Ausführung von den Backsteinen geprägt und die Backsteine durch schwere Dampf erzeugt, wird geschafft und gebaut, was die Bautzener Freuden verhindert. Nach Dresden ist es nicht langsam, nach Bautzen und Bautzener, den in beiden Städten verdeckten Bautzen durch einen reizenden Stein, das Orden der Römer zum Bautzener, das Schloss und die Kirche besichtigt. Die Kirche ist ebenfalls ein Ensemble, und dies vorwiegend seines Ausmaßes, als auch wegen der Verwendung und Produktion. In 10 Orten von ganz einfachen Konstruktionen, in denen die Ausführung von den Backsteinen geprägt und die Backsteine durch schwere Dampf erzeugt, wird geschafft und gebaut, was die Bautzener Freuden verhindert.

Der Dresdner Gewerbe-Verein unternahm am Sonntag unter Leitung der Herren Wülfner und Hans eine Exkursion nach Bautzen zur Belebung der dortigen gewerblichen Fabrikations. Die Belebung war nicht groß; aber gerade diesem Umstände ist es zu danken, daß Alles viel genauer beschafft und daß die gegebenen Erläuterungen von Alten verstanden werden konnten. Die verschiedenen artigkeiten geschilderten, Schiffsverkehr, Grafschaften u. s. w. vergeblich werden. Ein Teil einer reizend geordneten, architektonischen Ausstellung solcher Waren wurde den Besuchern freundlich überlassen. Eine Vorprobe wurde ebenfalls vorgenommen. Allerdings bestand man noch die gewaltigen Dampfmaschinen, die Maschinen-Reparatur-Werkstätten, die angeschlossenen Mühlenwerke aller Art und ganz besonders die vorzüglichsten



Gemeindeleben.

\* Ein Recept gegen Schwiegereltern. Gelehrte sind, wie bekannt, gewöhnlich empfindlich; selbst ihre Gemahlinnen, wenn diese nicht, was zum Glück oft der Fall, eine sehr energische „Frau Doctor“ repräsentieren, haben unter dieser wissenschaftlichen Herrenschaft häufig zu leiden. In jener von uns erzählten Geschichte aber hatte der so Empfindliche doppeltes Unrecht, denn seine Frau, als Tochter eines schwertelichen Bankiers, hatte ihn zum sorgenlosen Wohne gemacht und noch Angenheimer konnte er in die Zukunft blicken, wenn er bezüglich seines Schwiegervaters an das endliche Leos alter Sterblichen dachte. Tropfend langweilte er diesen letzteren fortwährend mit Klagen über die unordentliche, unliebenswürdige und sogar unstädtisch sein sollende Gemahlin. Der alte Bankier, ein weniger gebildeter, als schlagfertiger Denker, beschloß endlich, seinen Neuren Schwiegersohn ein für alle Mal abzutumpfen. Wieder läßt sich dieser eines Morgens bei ihm melden und das Verbat-Comptoir des Alten widerhallt bald von den lautesten Klagen über die liebe Einliele, so heißt nämlich die Frau Doctor. Vaya hat unterdeß einige Vortragsstücke mit mehreren Bündeln Blechlein her vor gestrahlt, die er auffallend lange beobachtet, so lange, daß auch der Schwiegereltern Zeit hat, die Zungen zu demerken, welche hier durch die Hände seines vis-à-vis so spiegelnd gleiten. „Das wird einst Ehes mein!“ denkt er erfreut, und will dann gerade seine Klagen über Einliele ungeniert fortfahren, als ihn eine liebervolle Handbewegung des Alten unterbricht: „Du hast Recht mein Sohn,“ beginnt dieser tröstend, „meine Tochter ist unerträglich und damit Du siehst, wie gänzlich unparteich ich bin, so erkläre ich Dir hiermit, daß, soweit Die Einliele wieder zu Klagen Lust giebt, sie von mir – entzweit wird.“ Der Herr Doctor hat seitdem nie wieder geplagt bis – an seines Schwiegervaters seeligen Ende.

\* Preis: Tarif der Pariser Claque. Das Pariser "Söldne" bringt in einer feineren leichten Nummeru einen sehr schwarzen Artikel über das immer mehr überhand nehmende Unreinen der Claque in den Pariser Theatern und citirt bei dieser Gelegenheit aus einem: "Das Theaterleben" betitelten Buche eines ehemaligen Schauspielers folgenden drolligen Tarif, wie er bei der Claque eines Boulevard-Theaters in Gebrauch sein soll: Gewöhnliche Applausialve 5 Kreuz.; stürmischer Applaus 15 Kreuz.; wiederholter Applaus 20 Kreuz.; drei Salven 25 Kreuz.; einfacher Verborst 25 Kreuz.; Hervortrie am ganzen Abend 50 Kreuz.; Erhabendes-Effekt 5 Kreuz.; Wurmeln des Schaudens, als ob man gar nicht mehr die Kraft habe zu fliechten 15 Kreuz.; Applaus, der anfangs auf Widerstand steht, denselben aber bezwingt, so dargestellt, als ob der aufgezehrte Theil des Publikums den Sieg über eine Cabale davon trage, 32 Kreuz.; langandauerndes Schlügen, gefolgt von Applaus am Schluß einer Word-Scene, 12 Kr. 10 Cent.; Gekicher 5 Kreuz.; Lachen 8 Kreuz.; verzücktes Lachen 10 Kreuz.; Ausruhe: "Ah! Wie drollig! Ah! Wie amusant!" 15 Kreuz.; Ausruhe im Superlativ: "Ah! Ungemein drollig! Ah! Man kann gar nicht amusanter sein!" 20 Kreuz. u. s. w. u. s. w. Was die Phrasen betrifft, welche man zuweilen beim Verlassen des Theaters hört, wie: "Ah! Welch' gute Truppe! Welches Ensemble! Die Leute spielen besser als im Theater Francais!" "Was der Mr. doch für ein ausgezeichneter Director ist!" o bilden dieselben, wie der Autor des erwähnten Buches versichert, den Gegenstand einer besonderen Contraktklausur zwischen dem Director und dem Chef der Claque. - Bei uns in Deutschland kommt natürlich etwas Dertatiges gar nicht vor, am Wenigsten in - Dresden!

\* Der Kaiser von Oesterreich und die Eisenbahnen. Man erzählt der „Deutschen Ztg.“ folgendes datatistische Wort des Kaisers: Auf dem Brucker Bahnhofe wurde die Rückfahrt des Kaisers nach Wien, ursprünglichen Dispositionen folge, wenige Minuten vor 6 Uhr gewartigt. Der heftig nieserende Meigen veranlaßte jedoch den Monarchen, die Schießübungen früher, als ursprünglich bestimmt, einzustellen zu lassen, so daß der Kaiser bereits vor 5½ Uhr im Bahnhofe vorfuhr. Die nun verfügte vorzeitige Abreise mußte vorerst die Strecke hinab nach Wien telegraphirt werden. Als der Kaiser den Personenbogen betrat, wandte er sich an die erschienenen Herren der Bahnleitung mit der Frage: „Ist keine Carambolage zu befürchten?“ Wie sind zwar nicht auf der Westbahn, aber — —“ Der Kaiser wechselte im Wagen die Bluse und erschien trotz der empfindlichen Kälte ohne Mantel unter den Hartenden. Als ihm nun später die Meldung wurde, daß die Strecke frei, der Zug zur Abfahrt bereit sei, wandte sich der Monarch abermals lächelnd an die vorbenannten Herren mit der Frage: „Rennen wir's risiken?“ und bestieg nun erst, nach allen Seiten freundlich grüßend, den Wagen. — Ein ähnliches Wort des Kaisers wird von anderer Seite berichtet. Der Kaiser begleitete den Prinzen Luitpold von Bayern auf den Westbahnhof. Verschiedene Herren mit goldbordierten Uniformen stiegen da und empfingen ihn mit den ergebensten Höflichkeiten. „Na, sind wir heute sicher?“ fragte der Kaiser. — „O! Majestät! O! Wir! . . . „ „Ja, das sagen sie immer“, erzählte der Kaiser erklärend dem Prinzen.

\* **Gebaltszulage.** Die Gemeinde Nahavalde (Niederösterreich) hat eine Vebrerstelle ausgeschrieben und, nachdem sie Gebalt und sonstige Ausgniebungen bezeichnet, außerdurchlich noch bestrochen: „dah der Vebrer die wunderbare, gesunde Beend als schäkenswerthe Ausgabe erhält.“

\* Godleng. Wie der „Godl. Bdg.“ mitgetheilt wird, hat vor einigen Tagen ein in dem Buchtheuse in Diez internirter Verbrecher auf seinem Toresbette reumüthig sich zum Mörder geb unter dem Namen „Bruder Nicolaus“ i. B. allgemein bekannten Einsiedler, welcher vor circa 40 Jahren in seiner Hütte auf dem Karmelenberge bei Bassenheim ermordet gesunden wurde, bekannt.

**Neueste Telegramme der Dresdner Nachrichten.**

Berlin, den 13. August. Nachr. General von Bassewitz, welcher zuletzt Commandeur des 7. Armeecorps war, ist dasselbst gestorben.

Berlin, 13. August. Nachr. Der Reichsanzeiger ist in ber  
lage, die Mittheilungen hissiger Blätter über den Inhalt der kürz-  
lich stattgehabten Unterredung zwischen dem Staatssecretair Bielow  
und dem türkischen Botschafter Krißtarci als unrichtig zu bezeichnen.

Berlin, 13. August. Der Abgeordnete Höoverbeck ist in  
Zersau (Schweiz) gestorben.

Coblenz, 13. August, Nachr. ... amtlche Wahlresultat  
in der Reichstags-Ersatzwahl ergiebt im Kreise Coblenz und  
Bonn 90 für Hertling (ultramontan) 12.102, für Bräuer (liberal)

Wien, den 13. August, Morgens. Die Morgenauflage der  
Neuen Freiheit ist wegen des Sezessionskrieges vom Herausgeber

Wien, den 13. August, Nachm. Graf Andrássy ist von Wien

**Magusa**, 13. August. Ein zweiter Russland ist ausgerufen, welcher einen 8 Meilen breiten Landstrich zwischen Mon-

London, 13. August, Nachm. Beim Parlamentsschluss hebt die Thronrede das freundliche Verhältniß zu den auswärtigen Mächten hervor, spricht die Hoffnung und das Vertrauen auf die aufrechtehaltung des europäischen Friedens aus. Die Thronrede wähnt den jüngst mit dem Sultan von Janzibar abgeschlossenen Vertrag wegen Unterdrückung des Slavenhandels in Ostafrika, die angeleitete Untersuchung wegen Ermordung Magary's in dem chinesischen Gebiet Yunnan und sagt die strengste Bestrafung der schuldigen zu. Sie hebt ferner das Gedanken der Kolonie hervor, soll die zu Stande gekommenen Gesetze auf, um derenwillen sie das Parlament beschlußlos läßt.

### **Finanzliches.** (Red. v. H. Stören.)

» Was Kunst und Ornamentik zu leisten vermag, bietet gegenwärtig in Dresden **Kaufmann's Restaurant**, Neustadt, **Hauptstraße Nr. 5**. Eine so reiche Garderobe, gepaart mit den geschmackvollsten Wandverzierungen, solche getreue antike Gemälde, gepaart mit dem reichsten modernen Malereibild, findet man in Dresden nur einmal, und zwar im **Restaurant Kaufmann**, Neustadt, **Hauptstraße Nr. 5**. Räume, ebenso gesegnet, den höchsten Bürgermann aufzunehmen, als der Ehre der Gesellschaft einen angenehmen und wohltuenden Aufenthalt zu bieten, culinäre Genüsse, Weineine des ersten Gewobtes und Bier der renommiertesten Brauereien, vorfindet man sie zadeloher als im **Restaurant Kaufmann**, Neustadt, **Hauptstraße Nr. 5**. Tausende besuchen gegenwärtig Dresden mit seiner Beweise Ausstellung, mit seiner reizenden Umgebung, aber alle diese Tausende haben, wenn sie zur Hause zurückkehren, nichts gefunden, wenn sie nicht waren im **Restaurant Kaufmann**, Neustadt, **Hauptstraße Nr. 5**; und bei Alledem findet nirgends eine reizende, vorsichtige und solide Bedienung statt als eben dort. Gänzliche Sicherheit sind vor außerster Bißigkeit entzweigt. Einzig dieser Zellen hat niemand, so oft er Dresden besucht, verhaupt, dieses jeder Gesundheit und den diffizilsten Anforderungen des Gastwirttums entsprechende Garderobe zu bewahren und jederzeit neue Annehmlichkeiten und Überredungen dort gefunden. So jetzt neuverordnet das lebensreiche prachtvolle Gemälde des Künstlers des Künstlers und der Königin, sowie die ganz neuen Wandmalereien in der ersten Etage, und im Bistro die ausgeschilderten Teil-Gemälde im Stoccolm. Darum sei jeder Kostüm entzweien, dem Restaurant Kaufmann, Neustadt, **Hauptstraße 5**, einen Besuch abzutragen.

» **Pollklinik für Hautkrankheiten**, Syphilis, Hals- und Geschlechtskrankheiten, überallige chir.-med. Akademie, Jenigsbauplatz 3, Dienstag und Freitag 2 bis 3 Uhr ununterbrochen. Praktische Wohnung Straubstraße 17, 2. Etage. Sprechstunde 8 bis 10 und 3 bis 4 Uhr. **Dr. Gantz**.

» Dr. med. **J. Rosenthal**, Berghausstr. 6, 1. Etage, Sprech. für Frauen- und Nervenkrankeiten (Geburten, Blutflusen, neuer Blut, Unruhekrankheiten, hysterie, Geburtshilfe, Reproduktion), Dienstag, Mittwoch 2 bis 3 Uhr ununterbrochen durch **F. A. Peterling**, (B. 7322). Halle a. S.

» **Monteur**

zum sofortigen Antritt gefügt. Ein tüchtiger Monteur für ein Strohhausbau in Hamburg, welcher bereits in der Pfalzstraße und Glasstraße. **Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein **Bauknecht** im Gasthof zu Leuben. Ein **Wöschereggelie** wird gefügt. Canastraße Nr. 4. Ein **Glaserhelfer**, Bleiarbeiter, gesucht: Johannastraße Nr. 5. Gefügt werden **Kellnerinnen**, Neu, Schwarz, Weberstraße 14, 1.

» **Mädchen**, in Gartenarbeit gesucht, werden gefügt. Blaibergstraße 2, II.

» **Dampfmaschinen gesucht**. Für eine Maschinenfabrik, die auch mit dem Bau kleiner Dampfmaschinen in Bremervörde arbeiten, besteht ein sofortiges Antrittsgebot, mit einem momentan im Dampfmaschinenbau und darüber vornehmender Reparatur erlaubter Monteur zur Zeitung der Montage in der Werkstatt gesucht.

» **Schaffern und mit Angabe des Gehaltsanträge u. des selteneren Wirkungsbereichs unter A. B. 15** in die Exp. d. Bl. niederzuzeigen.

» **Commis-Gesuch**.

Für ein stolzes Butter- und Gebäckwaren-Gefäß wird ein Commis gesucht. Nur Solde, welchen keine Reisen zur Seite liegen, werden gebeten, ihre Alter unter 20. **R. P.**

» **Lehrling**, gleichbleib, ob schon gelernt oder nicht, unter günstigen Bedingungen Placement.

» **4 Tischler, im Polieren geübt, suchen Lechner & Slier, Chemnitz, Kammergerichtsgericht**.

» **Zimmerleute** werden bei gutem Lohn gesucht. Schanze 4.

» **Eine Stepperin** gesucht in Schuhmacher-Arbatt, wird gefügt. Schanze 12.

» **50 bis 80 Steinmechanen** finden nach dem Bauen der 3. Oberbaude in Dresden bei gutem Verdienst dauernde Arbeit.

» **Ein tüchtiger Stahlmacher oder Tischler für Reparatur von Stühlen** wird gefügt. Theaterplatz Nr. 7.

» **Ein tüchtiger Schlosser-Werksführer**.

Für eine hier, bald wird ein tüchtiger Mann als Werksführer gesucht, der in allen Branchen der Schlosserei u. Haushaltsschmiede im Geschäftsbau wohl erfahren ist. Gute Zeugnisse Voraussetzung. Interessenten unter A. L. in die Exp. d. Bl. niedergezogen.

» **Ein tüchtiger Schlosser-Werksführer**.

Für eine hier, bald wird ein tüchtiger Mann als Werksführer gesucht, der in allen Branchen der Schlosserei u. Haushaltsschmiede im Geschäftsbau wohl erfahren ist. Gute Zeugnisse Voraussetzung. Interessenten unter A. L. in die Exp. d. Bl. niedergezogen.

» **Ein tüchtiger Schlosser-Werksführer**.

Für eine hier, bald wird ein tüchtiger Mann als Werksführer gesucht, der in allen Branchen der Schlosserei u. Haushaltsschmiede im Geschäftsbau wohl erfahren ist. Gute Zeugnisse Voraussetzung. Interessenten unter A. L. in die Exp. d. Bl. niedergezogen.

» **Ein tüchtiger Schlosser-Werksführer**.

Für eine hier, bald wird ein tüchtiger Mann als Werksführer gesucht, der in allen Branchen der Schlosserei u. Haushaltsschmiede im Geschäftsbau wohl erfahren ist. Gute Zeugnisse Voraussetzung. Interessenten unter A. L. in die Exp. d. Bl. niedergezogen.

» **Ein tüchtiger Schlosser-Werksführer**.

Für eine hier, bald wird ein tüchtiger Mann als Werksführer gesucht, der in allen Branchen der Schlosserei u. Haushaltsschmiede im Geschäftsbau wohl erfahren ist. Gute Zeugnisse Voraussetzung. Interessenten unter A. L. in die Exp. d. Bl. niedergezogen.

» **Ein tüchtiger Schlosser-Werksführer**.

Für eine hier, bald wird ein tüchtiger Mann als Werksführer gesucht, der in allen Branchen der Schlosserei u. Haushaltsschmiede im Geschäftsbau wohl erfahren ist. Gute Zeugnisse Voraussetzung. Interessenten unter A. L. in die Exp. d. Bl. niedergezogen.

» **Ein tüchtiger Schlosser-Werksführer**.

Für eine hier, bald wird ein tüchtiger Mann als Werksführer gesucht, der in allen Branchen der Schlosserei u. Haushaltsschmiede im Geschäftsbau wohl erfahren ist. Gute Zeugnisse Voraussetzung. Interessenten unter A. L. in die Exp. d. Bl. niedergezogen.

» **Ein tüchtiger Schlosser-Werksführer**.

Für eine hier, bald wird ein tüchtiger Mann als Werksführer gesucht, der in allen Branchen der Schlosserei u. Haushaltsschmiede im Geschäftsbau wohl erfahren ist. Gute Zeugnisse Voraussetzung. Interessenten unter A. L. in die Exp. d. Bl. niedergezogen.

» **Ein tüchtiger Schlosser-Werksführer**.

Für eine hier, bald wird ein tüchtiger Mann als Werksführer gesucht, der in allen Branchen der Schlosserei u. Haushaltsschmiede im Geschäftsbau wohl erfahren ist. Gute Zeugnisse Voraussetzung. Interessenten unter A. L. in die Exp. d. Bl. niedergezogen.

» **Ein tüchtiger Schlosser-Werksführer**.

Für eine hier, bald wird ein tüchtiger Mann als Werksführer gesucht, der in allen Branchen der Schlosserei u. Haushaltsschmiede im Geschäftsbau wohl erfahren ist. Gute Zeugnisse Voraussetzung. Interessenten unter A. L. in die Exp. d. Bl. niedergezogen.

» **Ein tüchtiger Schlosser-Werksführer**.

Für eine hier, bald wird ein tüchtiger Mann als Werksführer gesucht, der in allen Branchen der Schlosserei u. Haushaltsschmiede im Geschäftsbau wohl erfahren ist. Gute Zeugnisse Voraussetzung. Interessenten unter A. L. in die Exp. d. Bl. niedergezogen.

» **Ein tüchtiger Schlosser-Werksführer**.

Für eine hier, bald wird ein tüchtiger Mann als Werksführer gesucht, der in allen Branchen der Schlosserei u. Haushaltsschmiede im Geschäftsbau wohl erfahren ist. Gute Zeugnisse Voraussetzung. Interessenten unter A. L. in die Exp. d. Bl. niedergezogen.

» **Ein tüchtiger Schlosser-Werksführer**.

Für eine hier, bald wird ein tüchtiger Mann als Werksführer gesucht, der in allen Branchen der Schlosserei u. Haushaltsschmiede im Geschäftsbau wohl erfahren ist. Gute Zeugnisse Voraussetzung. Interessenten unter A. L. in die Exp. d. Bl. niedergezogen.

» **Ein tüchtiger Schlosser-Werksführer**.

Für eine hier, bald wird ein tüchtiger Mann als Werksführer gesucht, der in allen Branchen der Schlosserei u. Haushaltsschmiede im Geschäftsbau wohl erfahren ist. Gute Zeugnisse Voraussetzung. Interessenten unter A. L. in die Exp. d. Bl. niedergezogen.

» **Ein tüchtiger Schlosser-Werksführer**.

Für eine hier, bald wird ein tüchtiger Mann als Werksführer gesucht, der in allen Branchen der Schlosserei u. Haushaltsschmiede im Geschäftsbau wohl erfahren ist. Gute Zeugnisse Voraussetzung. Interessenten unter A. L. in die Exp. d. Bl. niedergezogen.

» **Ein tüchtiger Schlosser-Werksführer**.

Für eine hier, bald wird ein tüchtiger Mann als Werksführer gesucht, der in allen Branchen der Schlosserei u. Haushaltsschmiede im Geschäftsbau wohl erfahren ist. Gute Zeugnisse Voraussetzung. Interessenten unter A. L. in die Exp. d. Bl. niedergezogen.

» **Ein tüchtiger Schlosser-Werksführer**.

Für eine hier, bald wird ein tüchtiger Mann als Werksführer gesucht, der in allen Branchen der Schlosserei u. Haushaltsschmiede im Geschäftsbau wohl erfahren ist. Gute Zeugnisse Voraussetzung. Interessenten unter A. L. in die Exp. d. Bl. niedergezogen.

» **Ein tüchtiger Schlosser-Werksführer**.

Für eine hier, bald wird ein tüchtiger Mann als Werksführer gesucht, der in allen Branchen der Schlosserei u. Haushaltsschmiede im Geschäftsbau wohl erfahren ist. Gute Zeugnisse Voraussetzung. Interessenten unter A. L. in die Exp. d. Bl. niedergezogen.

» **Ein tüchtiger Schlosser-Werksführer**.

Für eine hier, bald wird ein tüchtiger Mann als Werksführer gesucht, der in allen Branchen der Schlosserei u. Haushaltsschmiede im Geschäftsbau wohl erfahren ist. Gute Zeugnisse Voraussetzung. Interessenten unter A. L. in die Exp. d. Bl. niedergezogen.

» **Ein tüchtiger Schlosser-Werksführer**.

Für eine hier, bald wird ein tüchtiger Mann als Werksführer gesucht, der in allen Branchen der Schlosserei u. Haushaltsschmiede im Geschäftsbau wohl erfahren ist. Gute Zeugnisse Voraussetzung. Interessenten unter A. L. in die Exp. d. Bl. niedergezogen.

» **Ein tüchtiger Schlosser-Werksführer**.

Für eine hier, bald wird ein tüchtiger Mann als Werksführer gesucht, der in allen Branchen der Schlosserei u. Haushaltsschmiede im Geschäftsbau wohl erfahren ist. Gute Zeugnisse Voraussetzung. Interessenten unter A. L. in die Exp. d. Bl. niedergezogen.

» **Ein tüchtiger Schlosser-Werksführer**.

Für eine hier, bald wird ein tüchtiger Mann als Werksführer gesucht, der in allen Branchen der Schlosserei u. Haushaltsschmiede im Geschäftsbau wohl erfahren ist. Gute Zeugnisse Voraussetzung. Interessenten unter A. L. in die Exp. d. Bl. niedergezogen.

» **Ein tüchtiger Schlosser-Werksführer**.

Für eine hier, bald wird ein tüchtiger Mann als Werksführer gesucht, der in allen Branchen der Schlosserei u. Haushaltsschmiede im Geschäftsbau wohl erfahren ist. Gute Zeugnisse Voraussetzung. Interessenten unter A. L. in die Exp. d. Bl. niedergezogen.

» **Ein tüchtiger Schlosser-Werksführer**.

Für eine hier, bald wird ein tüchtiger Mann als Werksführer gesucht, der in allen Branchen der Schlosserei u. Haushaltsschmiede im Geschäftsbau wohl erfahren ist. Gute Zeugnisse Voraussetzung. Interessenten unter A. L. in die Exp. d. Bl. niedergezogen.

» **Ein tüchtiger Schlosser-Werksführer**.

Für eine hier, bald wird ein tüchtiger Mann als Werksführer gesucht, der in allen Branchen der Schlosserei u. Haushaltsschmiede im Geschäftsbau wohl erfahren ist. Gute Zeugnisse Voraussetzung. Interessenten unter A. L. in die Exp. d. Bl. niedergezogen.

» **Ein tüchtiger Schlosser-Werksführer**.

Für eine hier, bald wird ein tüchtiger Mann als Werksführer gesucht, der in allen Branchen der Schlosserei u. Haushaltsschmiede im Geschäftsbau wohl erfahren ist. Gute Zeugnisse Voraussetzung. Interessenten unter A. L. in die Exp. d. Bl. niedergezogen.

» **Ein tüchtiger Schlosser-Werksführer**.

Für eine hier, bald wird ein tüchtiger Mann als Werksführer gesucht, der in allen Branchen der Schlosserei u. Haushaltsschmiede im Geschäftsbau wohl erfahren ist. Gute Zeugnisse Voraussetzung. Interessenten unter A. L. in die Exp. d. Bl. niedergezogen.

» **Ein tüchtiger Schlosser-Werksführer**.

Für eine hier, bald wird ein tüchtiger Mann als Werksführer gesucht, der in allen Branchen der Schlosserei u. Haushaltsschmiede im Geschäftsbau wohl erfahren ist. Gute Zeugnisse Voraussetzung. Interessenten unter A. L. in die Exp. d. Bl. niedergezogen.

» **Ein tüchtiger Schlosser-Werksführer**.

Für eine hier, bald wird ein tüchtiger Mann als Werksführer gesucht, der in allen Branchen der Schlosserei u. Haushaltsschmiede im Geschäftsbau wohl erfahren ist. Gute Zeugnisse Voraussetzung. Interessenten unter A. L. in die Exp. d. Bl. niedergezogen.

» **Ein tüchtiger Schlosser-Werksführer**.

Für eine hier, bald wird ein tüchtiger Mann als Werksführer gesucht, der in allen Branchen der Schlosserei u. Haushaltsschmiede im Geschäftsbau wohl erfahren ist. Gute Zeugnisse Voraussetzung. Interessenten unter A. L. in die Exp. d. Bl. niedergezogen.

» **Ein tüchtiger Schlosser-Werksführer**.

Für eine hier, bald wird ein tüchtiger Mann als Werksführer gesucht, der in allen Branchen der Schlosserei u. Haushaltsschmiede im Geschäftsbau wohl erfahren ist. Gute Zeugnisse Voraussetzung. Interessenten unter A. L. in die Exp. d. Bl. niedergezogen.

» **Ein tüchtiger Schlosser-Werksführer**.

Für eine hier, bald wird ein tüchtiger Mann als Werksführer gesucht, der in allen Branchen der Schlosserei u. Haushaltsschmiede im Geschäftsbau wohl erfahren ist. Gute Zeugnisse Voraussetzung. Interessenten unter A. L. in die Exp. d. Bl. niedergezogen.

» **Ein tüchtiger Schlosser-Werksführer**.

Für eine hier, bald wird ein tüchtiger Mann als Werksführer gesucht, der in allen Branchen der Schlosserei u. Haushaltsschmiede im Geschäftsbau wohl erfahren ist. Gute Zeugnisse Voraussetzung. Interessenten unter A. L. in die Exp. d. Bl. niedergezogen.

» **Ein tüchtiger Schlosser-Werksführer**.

Für eine hier, bald wird ein tüchtiger Mann als Werksführer gesucht, der in allen Branchen der Schlosserei u. Haushaltsschmiede im Geschäftsbau wohl erfahren ist. Gute Zeugnisse Voraussetzung. Interessenten unter A. L. in die Exp. d. Bl. niedergezogen.

» **Ein tüchtiger Schlosser-Werksführer**.

</div

Sie suchen auf meine beiden  
5000 Thaler  
als erste Hypothek, Kosten 5 %,  
Extra-Beratung, 100 Thaler.  
Brandschaden über 7000 Thlr., Zeit-  
wert 15/100 Thlr. Hier, bitte  
gegen unter R. L. 50 in die Kep.  
d. Bl. niedezulegen.

### Hotel-Verkauf.

Das prachtvoll gelegene und  
sehr frequentierte

### Hotel Günther

in Dittersbach, davor, Schwet-  
z, aus reicher Hand gegen eine  
Anzahlung von 12,000 fl. d. Bl., zu  
verkaufen durch den Eigentümer

A. Günther in Hamburg.

### Zu verkaufen!

Veränderung halber soll in  
einer kleinen Stadt nahe der  
Elbe eine Bier- und Steinhaus-  
werkstatt mit Baulos preis-  
würdig verkaufen werden. Hö-  
heres erhältlich zu Gred. d. Bl.

Ein großes berufstümliches

### Zinshaus,

Eine, von 42 und 43 Eilen, mit  
21 Fensterfront, im Kreis der  
Stadt Dresdenc, ist der mühelose Verkauf  
und besonderer Nutzen halber  
die 80,000 Thlr., bei einem  
diesem Preise entsprechenden  
Netto-Wertverlust, zu verkaufen.  
Außer einer Anzahlung von  
wenigstens 15,000 Thlr., werden  
Objekte, wie Hypotheken,  
Baulos und kleinere Grun-  
stücke mit angenommen.

Es wird auf diese wohltä-  
tige Tafe mit dem Beimischen  
aufmerksam gemacht, das sich  
dem Kauf-Antrangement ein  
Freund des leichten Weißes, ein  
Mann von Hab, unterzozen hat.

Es werden daher nur reelle  
Öffentl. verkaufsfähig, welche  
man giebt, unter R. 5177 bei  
Herrn Rudolf Mösse, Alt-  
markt Nr. 4, 1. Etage, meiste-  
rungen blitzen.

Agenten unter allen Umstän-  
den verbieten.

### Hotel- Verkauf.

In einem industriellen Orte  
Sachsen ist ein Hotel I. Ran-  
ges, seit 18 Jahren bewohnt  
und betrieben, unter günstigen  
Bedingungen an einem zentral-  
gelegenen Platzmann zu verkaufen.  
Das Hotel enthält: 28 Reen-  
tenzimmer, 1 Ball- u. Speise-  
Saal, Bats- und Gesellschafts-  
zimmer, 1 großer Konzertsaal,  
überbaute Terrasse, gute Wein-  
keller und Kellerläufe, Stallung  
für ca. 60 Pferde. Ein Grund-  
stück angrenzend bestehend im  
Werthe von 100, 13,000.  
Gänzliche Pauschale sind  
Durchreise mit Gabelnichtung  
und Wasser verkehren, und in  
einem südlichen Bier ein nähere  
Anfahrt geboten. Gen. Agenten  
bekommen unter F. S. 791.  
an Herrn Haasenstein u.  
Vorler in Leipzig zu senden.

In Grossenhain  
steinberglisches Grund-  
stück mit schönem Garten und  
Hintergebäude mit Stallung u.  
gewohnt zum Auftrag als auch  
zu jedem Aufenthalt geeignet, ist  
9500 Thlr. zu verkaufen, wovon  
6000 Thlr. länger liegen bleiben  
können. Ab. Ausfahrt wird  
entheilt hier, Abgangsbesteck.  
R. 33, 1. Etg.

**Groß Dampf-  
schneidemühle**  
in einer höheren Mittelstadt  
Sachsen, an zwei Eisenbahnlinien  
gelegen, soll billig verkaufen  
werden. Dielebte eignet sich  
infolge ihrer großen Gebäude  
und Kraft auch zur Einrichtung  
jeder anderen Fabrik. Höheres  
unter R. W. 609 bei Haasen-  
stein u. Vogler in Dresden.

**Au der  
Großenhainerstr.**  
ist ein von drei Straßen be-  
grenztes, in der Nähe zweier  
Bahnhöfe gelegenes Haus-  
und Gartengrundstück, welches  
sich ganz vorzüglich zur  
Anlegung einer großen Fa-  
brik eignet, sofort unter gun-  
stigen Bedingungen für den  
Preis von 18,000 Thaler  
bei 6000 Thlr. Anzahlung  
zu verkaufen.

Das Wohngebäude ist in  
der Landschaftsstraße mit  
circa 7000 Thlr. versteckt und  
das ganze Grundstück  
enthält einen Gesamt-  
flächenraum von 193 Qu.  
Metren.

Offerten wollen man unter  
Gitarre F. 5248 an die  
Annoncen-Expedition von  
Rudolf Mösse vier ein-  
senden.

Agenten verbitten.

Quinonaden - Essens - In-  
Champ.-Mäuschen, als Hindeer,  
Kiech, Erdbeer u. Gräseren em-  
spektiert. W. Dörling, Stadt Paris.

## Am Altmarkt

(Hotel l'Europe)

ist eine aus 6 grossen Zimmern, Alkoven, Vor-  
saal und sonstigem Zubehör bestehende 1. Etage ganz oder  
theilweise in **Altermiethe** preiswürdig sofort  
abzugeben. — Näheres Sonnabend u. Sonntag  
im Hotel goldner Engel, beim Portier.

**Einladung**  
**zum Einzugs-Schmaus**  
**in Feller's Hof**  
Nr. 10 Gute-Lestrasse Nr. 10  
Sonnabend den 14. August 1875. J. Simant.

## Brauerei- Verkauf.

Ein in der vorzüglichsten Geschäftslage, 2 Stunden  
von Meißen an der Hauptbahnhof gelegenes Brauereigebäude,  
mit 21 Fensterfront, im Kreis der  
Stadt Dresden, ist der mühelose Verkauf  
und besonderer Nutzen halber  
die 80,000 Thlr., bei einem  
diesem Preise entsprechenden  
Netto-Wertverlust, zu verkaufen.  
Außer einer Anzahlung von  
wenigstens 15,000 Thlr., werden  
Objekte, wie Hypotheken,  
Baulos und kleinere Grun-  
stücke mit angenommen.

Es wird auf diese wohltä-  
tige Tafe mit dem Beimischen  
aufmerksam gemacht, das sich  
dem Kauf-Antrangement ein  
Freund des leichten Weißes, ein  
Mann von Hab, unterzozen hat.

Es werden daher nur reelle  
Öffentl. verkaufsfähig, welche  
man giebt, unter R. 5177 bei  
Herrn Rudolf Mösse, Alt-  
markt Nr. 4, 1. Etage, meiste-  
rungen blitzen.

Agenten unter allen Umstän-  
den verbieten.

### Hotel- Verkauf.

In einem industriellen Orte  
Sachsen ist ein Hotel I. Ran-  
ges, seit 18 Jahren bewohnt  
und betrieben, unter günstigen  
Bedingungen an einem zentral-  
gelegenen Platzmann zu verkaufen.  
Das Hotel enthält: 28 Reen-  
tenzimmer, 1 Ball- u. Speise-  
Saal, Bats- und Gesellschafts-  
zimmer, 1 großer Konzertsaal,  
überbaute Terrasse, gute Wein-  
keller und Kellerläufe, Stallung  
für ca. 60 Pferde. Ein Grund-  
stück angrenzend bestehend im  
Werthe von 100, 13,000.  
Gänzliche Pauschale sind  
Durchreise mit Gabelnichtung  
und Wasser verkehren, und in  
einem südlichen Bier ein nähere  
Anfahrt geboten. Gen. Agenten  
bekommen unter F. S. 791.  
an Herrn Haasenstein u.  
Vorler in Leipzig zu senden.

In Grossenhain  
steinberglisches Grund-  
stück mit schönem Garten und  
Hintergebäude mit Stallung u.  
gewohnt zum Auftrag als auch  
zu jedem Aufenthalt geeignet, ist  
9500 Thlr. zu verkaufen, wovon  
6000 Thlr. länger liegen bleiben  
können. Ab. Ausfahrt wird  
entheilt hier, Abgangsbesteck.  
R. 33, 1. Etg.

**Groß Dampf-  
schneidemühle**  
in einer höheren Mittelstadt  
Sachsen, an zwei Eisenbahnlinien  
gelegen, soll billig verkaufen  
werden. Dielebte eignet sich  
infolge ihrer großen Gebäude  
und Kraft auch zur Einrichtung  
jeder anderen Fabrik. Höheres  
unter R. W. 609 bei Haasen-  
stein u. Vogler in Dresden.

**Au der  
Großenhainerstr.**  
ist ein von drei Straßen be-  
grenztes, in der Nähe zweier  
Bahnhöfe gelegenes Haus-  
und Gartengrundstück, welches  
sich ganz vorzüglich zur  
Anlegung einer großen Fa-  
brik eignet, sofort unter gun-  
stigen Bedingungen für den  
Preis von 18,000 Thaler  
bei 6000 Thlr. Anzahlung  
zu verkaufen.

Das Wohngebäude ist in  
der Landschaftsstraße mit  
circa 7000 Thlr. versteckt und  
das ganze Grundstück  
enthält einen Gesamt-  
flächenraum von 193 Qu.  
Metren.

Offerten wollen man unter  
Gitarre F. 5248 an die  
Annoncen-Expedition von  
Rudolf Mösse vier ein-  
senden.

Agenten verbitten.

Quinonaden - Essens - In-  
Champ.-Mäuschen, als Hindeer,  
Kiech, Erdbeer u. Gräseren em-  
spektiert. W. Dörling, Stadt Paris.

**Groß Dampf-  
schneidemühle**  
in einer höheren Mittelstadt  
Sachsen, an zwei Eisenbahnlinien  
gelegen, soll billig verkaufen  
werden. Dielebte eignet sich  
infolge ihrer großen Gebäude  
und Kraft auch zur Einrichtung  
jeder anderen Fabrik. Höheres  
unter R. W. 609 bei Haasen-  
stein u. Vogler in Dresden.

**Au der  
Großenhainerstr.**  
ist ein von drei Straßen be-  
grenztes, in der Nähe zweier  
Bahnhöfe gelegenes Haus-  
und Gartengrundstück, welches  
sich ganz vorzüglich zur  
Anlegung einer großen Fa-  
brik eignet, sofort unter gun-  
stigen Bedingungen für den  
Preis von 18,000 Thaler  
bei 6000 Thlr. Anzahlung  
zu verkaufen.

Das Wohngebäude ist in  
der Landschaftsstraße mit  
circa 7000 Thlr. versteckt und  
das ganze Grundstück  
enthält einen Gesamt-  
flächenraum von 193 Qu.  
Metren.

Offerten wollen man unter  
Gitarre F. 5248 an die  
Annoncen-Expedition von  
Rudolf Mösse vier ein-  
senden.

Agenten verbitten.

Quinonaden - Essens - In-  
Champ.-Mäuschen, als Hindeer,  
Kiech, Erdbeer u. Gräseren em-  
spektiert. W. Dörling, Stadt Paris.

**Groß Dampf-  
schneidemühle**  
in einer höheren Mittelstadt  
Sachsen, an zwei Eisenbahnlinien  
gelegen, soll billig verkaufen  
werden. Dielebte eignet sich  
infolge ihrer großen Gebäude  
und Kraft auch zur Einrichtung  
jeder anderen Fabrik. Höheres  
unter R. W. 609 bei Haasen-  
stein u. Vogler in Dresden.

**Au der  
Großenhainerstr.**  
ist ein von drei Straßen be-  
grenztes, in der Nähe zweier  
Bahnhöfe gelegenes Haus-  
und Gartengrundstück, welches  
sich ganz vorzüglich zur  
Anlegung einer großen Fa-  
brik eignet, sofort unter gun-  
stigen Bedingungen für den  
Preis von 18,000 Thaler  
bei 6000 Thlr. Anzahlung  
zu verkaufen.

Das Wohngebäude ist in  
der Landschaftsstraße mit  
circa 7000 Thlr. versteckt und  
das ganze Grundstück  
enthält einen Gesamt-  
flächenraum von 193 Qu.  
Metren.

Offerten wollen man unter  
Gitarre F. 5248 an die  
Annoncen-Expedition von  
Rudolf Mösse vier ein-  
senden.

Agenten verbitten.

Quinonaden - Essens - In-  
Champ.-Mäuschen, als Hindeer,  
Kiech, Erdbeer u. Gräseren em-  
spektiert. W. Dörling, Stadt Paris.

**Groß Dampf-  
schneidemühle**  
in einer höheren Mittelstadt  
Sachsen, an zwei Eisenbahnlinien  
gelegen, soll billig verkaufen  
werden. Dielebte eignet sich  
infolge ihrer großen Gebäude  
und Kraft auch zur Einrichtung  
jeder anderen Fabrik. Höheres  
unter R. W. 609 bei Haasen-  
stein u. Vogler in Dresden.

**Au der  
Großenhainerstr.**  
ist ein von drei Straßen be-  
grenztes, in der Nähe zweier  
Bahnhöfe gelegenes Haus-  
und Gartengrundstück, welches  
sich ganz vorzüglich zur  
Anlegung einer großen Fa-  
brik eignet, sofort unter gun-  
stigen Bedingungen für den  
Preis von 18,000 Thaler  
bei 6000 Thlr. Anzahlung  
zu verkaufen.

Das Wohngebäude ist in  
der Landschaftsstraße mit  
circa 7000 Thlr. versteckt und  
das ganze Grundstück  
enthält einen Gesamt-  
flächenraum von 193 Qu.  
Metren.

Offerten wollen man unter  
Gitarre F. 5248 an die  
Annoncen-Expedition von  
Rudolf Mösse vier ein-  
senden.

Agenten verbitten.

Quinonaden - Essens - In-  
Champ.-Mäuschen, als Hindeer,  
Kiech, Erdbeer u. Gräseren em-  
spektiert. W. Dörling, Stadt Paris.

**Groß Dampf-  
schneidemühle**  
in einer höheren Mittelstadt  
Sachsen, an zwei Eisenbahnlinien  
gelegen, soll billig verkaufen  
werden. Dielebte eignet sich  
infolge ihrer großen Gebäude  
und Kraft auch zur Einrichtung  
jeder anderen Fabrik. Höheres  
unter R. W. 609 bei Haasen-  
stein u. Vogler in Dresden.

**Au der  
Großenhainerstr.**  
ist ein von drei Straßen be-  
grenztes, in der Nähe zweier  
Bahnhöfe gelegenes Haus-  
und Gartengrundstück, welches  
sich ganz vorzüglich zur  
Anlegung einer großen Fa-  
brik eignet, sofort unter gun-  
stigen Bedingungen für den  
Preis von 18,000 Thaler  
bei 6000 Thlr. Anzahlung  
zu verkaufen.

Das Wohngebäude ist in  
der Landschaftsstraße mit  
circa 7000 Thlr. versteckt und  
das ganze Grundstück  
enthält einen Gesamt-  
flächenraum von 193 Qu.  
Metren.

Offerten wollen man unter  
Gitarre F. 5248 an die  
Annoncen-Expedition von  
Rudolf Mösse vier ein-  
senden.

Agenten verbitten.

Quinonaden - Essens - In-  
Champ.-Mäuschen, als Hindeer,  
Kiech, Erdbeer u. Gräseren em-  
spektiert. W. Dörling, Stadt Paris.

**Groß Dampf-  
schneidemühle**  
in einer höheren Mittelstadt  
Sachsen, an zwei Eisenbahnlinien  
gelegen, soll billig verkaufen  
werden. Dielebte eignet sich  
infolge ihrer großen Gebäude  
und Kraft auch zur Einrichtung  
jeder anderen Fabrik. Höheres  
unter R. W. 609 bei Haasen-  
stein u. Vogler in Dresden.

**Au der  
Großenhainerstr.**  
ist ein von drei Straßen be-  
grenztes, in der Nähe zweier  
Bahnhöfe gelegenes Haus-  
und Gartengrundstück, welches  
sich ganz vorzüglich zur  
Anlegung einer großen Fa-  
brik eignet, sofort unter gun-  
stigen Bedingungen für den  
Preis von 18,000 Thaler  
bei 6000 Thlr. Anzahlung  
zu verkaufen.

Das Wohngebäude ist in  
der Landschaftsstraße mit  
circa 7000 Thlr. versteckt und  
das ganze Grundstück  
enthält einen Gesamt-  
flächenraum von 193 Qu.  
Metren.

Offerten wollen man unter  
Gitarre F. 5248 an die  
Annoncen-Expedition von  
Rudolf Mösse vier ein-  
senden.

Agenten verbitten.

Quinonaden - Essens - In-  
Champ.-Mäuschen, als Hindeer,  
Kiech, Erdbeer u. Gräseren em-  
spektiert. W. Dörling, Stadt Paris.

**Groß Dampf-  
schneidemühle**  
in einer höheren Mittelstadt  
Sachsen, an zwei Eisenbahnlinien  
gelegen, soll billig verkaufen  
werden. Dielebte eignet sich  
infolge ihrer großen Gebäude  
und Kraft auch zur Einrichtung  
jeder anderen Fabrik. Höheres  
unter R. W. 609 bei Haasen-  
stein u. Vogler in Dresden.

**Au der  
Großenhainerstr.**  
ist ein von drei Straßen be-  
grenztes, in der Nähe zweier  
Bahnhöfe gelegenes Haus-  
und Gartengrundstück, welches  
sich ganz vorzüglich zur  
Anlegung einer großen Fa-  
brik eignet, sofort unter gun-  
stigen Bedingungen für den  
Preis von 18,000 Thaler  
bei 6000 Thlr. Anzahlung  
zu verkaufen.

Das Wohngebäude ist in  
der Landschaftsstraße mit  
circa 7000 Thlr. versteckt und  
das ganze Grundstück  
enthält einen Gesamt-  
flächenraum



In Gemäßheit der dem unterzeichneten Verwaltungsrath der  
**Aktien-Gesellschaft**  
**Papier-Fabrik zu Nöttewitz**  
von der ordentlichen Generalversammlung ertheilten Ernennung,  
den noch  
**unbegebeneu Rest unserer  
Prioritätsausleihe zu begeben,**  
diesen wir hiermit unseren Aktionären  
**von unseren Prioritäten à 300 M.**

Nominal, den Betrag von

**150,000 R.-Mk.**

**zum Course von 80 Prozent**

unter folgenden Bedingungen an:

1. Die Zeichnung ist nur die Zeichner nur dann verbindlich, wenn der Betrag von 150,000 Mark erreicht wird. Wird diese Summe nicht erreicht, so hat sowohl der Zeichner als auch die Papierfabrik das Recht, die erfolgte Zeichnung zu annulieren.

2. Die Zeichnung hat bei der Papierfabrik zu Adlershof in deren Komptoir über in Dresden bei der Gewerbebank, und zwar periodisch oder durch Einladung einer schriftlichen Zeichnungserklärung zu erfolgen.

3. Die Zeichnung wird mit dem 28. August 1875 geschlossen und wird die Aktionat sofort öffentlich bekannt gemacht. Am Falle der Überziehung steht es dem Verwaltungsrath frei, die Zeichnungen, vorausgesetzt, daß die unbedeckte Etatsumme der Prioritätsausleihe ausreicht, voll zu berücksichtigen oder eine verhältnismäßige Abmilderung einzutragen zu lassen.

4. Die Zahlung der berücksichtigten Beträge hat in 8 Monaten à 70 Mark zu erfolgen, und zwar ist die erste Rate am 1. September 1875 zur Gewerbebank zu leisten. Die weiteren 7 Zahlungen von je 70 Mark werden ebenfalls ausgetrieben, doch hat zwischen je zwei Raten eine Frist von mindestens vier Wochen inne zu liegen. Die Ratenzahlungen werden mit 6 Prozent aufs Jahr, erworbene Vorzüglichkeiten mit 8 Prozent aufs Jahr, die zur Ausbuchung der Prioritätsausleihe verzinst.

Die Ratenzahlungen werden auf Interimshöfen eintritt, welche 4 Wochen nach Fälligstellung in Originalstücke der Prioritätsausleihe umgetauscht werden.

Wählt ein Zeichner mit Einzahlung einer Rate in Vergütung, so hat er dieselbe bis zur späteren Zahlung mit 6 Prozent zu verzinsen.

Ist ein Zeichner nicht gewillt, sein Bezugsrecht durch fernerne Einzahlung des Rates aufzuholen zu erhalten, so erhält er auf Anlangen nach überdrücklicher Abhandlung die von ihm eingesetzten Raten, jedoch ohne Vergütung von Zinsen, zurück.

Nöttewitz, den 10. August 1875.

**Der Verwaltungsrath  
der Papierfabrik zu Nöttewitz.**  
H. J. Hildebrand. Abb. Br. Bräuer.

**Vorzügliches Böhmisches  
Schaußbier**

auf Schlagwerk, 121 Flaschen incl. Flasche  
3 Mark 20 Pf.

**Zerbster Bier,**

auch bei jeglicher Saison vorzüglich, 121 Flaschen incl.  
4 Mark 20 Pf.

Bei Entnahme von 12 Flaschen Franco-Zusendung  
in alle Städte.

Alle Sorten Brote werden auch in 1/2 Flaschen ab-  
gegeben.

Unter reichhaltigem Lager diverser Sorten Flaschen-  
brote halten wir einer gütlichen Beachtung bestens em-  
pfohlen.

**Gebrüder Hollack,**  
Königstraße 94.  
Weißcouante seiden wie Franco zu.

**Restaurations-  
Verpachtung oder Verkauf.**

Ohne nachweisliche Rente, in nächster Nähe Zwischenstrasse an  
frequenter Straße gelegene, comfortabel eingerichtete Re-  
staurant mit großen Gastzimmern, grohem, sehr schönem  
Garten, Salon mit Terrasse, großem Concert- und Ball-  
saal, überbautem Kegelsaal, Pferdestallung usw., soll wegen  
Veränderung des Besitzers unter günstigen Bedingungen ver-  
pachtet oder verkauft werden. Darauf bestreitende wollen  
sich gern an den Unterzeichneten wenden.

**Wilhelm Auerswald, Agent.**  
p. 33553. Zwischenstrasse 154.

**Bodenbach.**  
**Gasthaus zum „Lerchenfeld“,**  
nahe dem Bahnhofe, als renommiertes Haus mit neu gebautem  
Speisesaal; modern eingerichtete Fremdenzimmer von 30 st. art.  
an, Restaurant mit Garten und neuer Kegelbahn, kleine Bühne,  
große Weine, exzellentes Bier und Bodenbacher Bier. Willigte  
Rente.

**A. Schellbe.**

**Bekanntmachung.**

Am 24. Juni 1875 ist in Dresden der bei dem dastigen  
Rath, Gerichtsamt im Reichsgericht angeholt gewesene, zuletzt  
pensionierte Kreditur Carl Wilhelm Schneider aus  
Weissen gebürtig, in dem Alter von 73 Jahren mit Hinter-  
lassung elenden Vermögens verstorben. Da erdberechtigte Ver-  
wandte sich bis jetzt nicht gemeldet haben, so werden Dienstleute,  
welche Ansprüche auf diesen Nachlass erheben wollen, eruchtet. Ich  
bedanke mich an mich oder an das Königl. Gerichtsamt im Reichs-  
gericht hierfür, III. Abt., zu wenden.

Dresden, den 12. August 1875.

**Der bestellte Nachlassvertreter**

Abb. Krug, Schlossergasse 17 zweite Etage.

**Submission.**

**Die Erd- und Maurerarbeiten**  
zur Herstellung von circa 250 laufenden Meter Thonrohr-  
schläuchen in den bisherigen kgl. Grundstücken Nr. 21 bis  
mit 24b der Friedrichstraße, sollen im Wege der öffentlichen  
Submission vergeben werden und sind Anschlagsblatt hierzu  
im Königl. Bauamt, Kleine Schloßgasse 4, 1, zu entnehmen,  
woebst auch die Zeichnungen und Contractbedingungen einzuse-  
hen sind.

Die Preise-Ossichten sind frankiert, verklebt und mit der Auf-  
schrift: „Submission auf Thonrohrsäulen“ spätestens

**bis Mittwoch den 18. August c.,**

Abends 6 Uhr.

In der königl. Bauverwalterei I., Kleine Schloßgasse  
Nr. 12 part., abzugeben.

Dresden, am 13. August 1875.

**Canzler. Grimmer.**

## Maschinenverkauf.

Eine Supporthobebank mit Bettspindel, 8 Zoll Spindel-  
länge, 4½ Ellen Dreiecklänge; eine dergl. 7 Zoll Spindelbank 2½  
Ellen Dreiecklänge; eine dergl. 6 Zoll Spindelbank 2½  
Ellen neu und vollständig compleet. Eine Shapingmaschine  
6 Zoll und 24 Zoll zu bohren. Eine Holzbördelmaschine für  
Hand- oder Elementarbeit. Eine Bandsäge für Handarbeit.  
Eine Brennholzschleife, eine Brennholzschleifemaschine und  
Gardruckmaschine sind billig zu verkaufen bei

**Gebr. Donath in Chemnitz.**

**Ein Commis und eine Verkäuferin**  
finden bei böhem. Salate dauernde Stellung, nur Solche, die  
gewandt und tüchtig sind und dem Schnittwaren-Bach gewachsen  
sind, wollen sich melden

## Schreibergasse im Bazar.

**Die Dampf-Glasschleifanstalt und  
Glashandlung**  
P. Roessler  
in Moritzdorf bei Hermsdorf

empfiehlt als Spezialität  
**geschliffne Glaswaren**  
für Hotels und Restaurants

zu den billigsten Preisen ist ins Haus geliefert und werden  
aufträge, welche schnellste Erfüllung finden, entgegen genommen  
von dem Vertreter in Dresden

Victor Schröter, Wilsdruffer Strasse 3, II.

**Ein feines Restaurant**

mit 4 Zimmern, Küche und  
Sekret, Was- u. Essküche, mit  
vollständigem in jedem  
Zimmer befindl. Inventar, Witte  
für Altmärkte Dresden, soll ander-  
weiter verkauft oder vermietet werden.

Die Leibrente kann sofort erfolgen, während ertheilt ist  
die Kosten der Reise und Verpflegung mit 6 Prozent

aus dem Betriebe in Dresden.

Rudolf Mosse, Dresden, Altmarkt 4, 1.

**An die geschätzten  
Leser!**

Wieder ist Gelegenheit,  
Geld, viel Geld zu sparen.  
Man verleiht fast zur Zeit  
Freiherr. Lehmann-Witten.

Wieder sind herzogliche  
Meine Weise möglich.

Der Ausverkauf steht jetzt

hier, reell und prächtig.

Touristische Ausflüge, die beliebteste  
Herrentradition Promenade, Meile und Bade-Ausflüsse, kom-  
pletter Anzug jetzt nur 7½, 9,  
10, 12 bis 15 Thlr., Wands-  
Gremplare 16, 18 bis 22 Thlr.,  
Festrotto, höchst elegant, 5, 6, 7  
bis 13 Thlr., Sommer-Jacquet  
liegt schon von 1½ Thlr. an.  
Leinen-Unterkleider von 1½ Thlr.  
an. Eine große Anzahl Sem-  
merwesten werden jetzt 1 Thlr.  
pro Stück abverkauft. Gleich-  
zeitig empfiehlt Saal-Koppen,  
Heimhüte, weisse und schwarze  
Regenmantel und Leder-Verte-  
kleidungs-Gegenstände aller Art für  
Jäger, Diener, Aufseher &c.

Nur in erster Etage!!

**Ein Brauerei**

und vollständigem Walzenstein, 50  
Gäste haltend auch brauchbar  
als Bierbrauerei, ist sehr billig  
zu verkaufen.

Weissner Helfenkellerbrauerei  
in Weissen.

**Materialwa-**

**renengeschäft,**

eines der ältesten Dresdens,  
in günstigster Lage der Alt-  
stadt gelegen, unter vorzül-  
ligsten Bedingungen zu ver-  
kaufen und zu höheren Werte-

stellungen übertragen, Wirth-  
häuser, Umsatz, Jah-  
lungsbildungen beauf-  
tragt Georg Croener, Dresden,  
Böhmischesstrasse 26, Preis je  
Wochentag 100 bis 120 Thlr.,  
bis 14 Uhr, Mittags 12 bis 3 Uhr.

(D. 33925)

**F. G. Petermann,**

Dresden, Galeriestrasse 10.

**Achtung.**

2 ganz neue französische Möbel,  
92 Centimeter im Durch-  
messer auf der Bank, sowie das  
dazu gehörige Armlehn, ein  
Winterschreiber, ein  
blauer Camargosack, 2 Paar  
Sommerhosen, Som-  
merüberleger, alles ist noch  
neu, ist billig zu verkaufen. An-  
zunehmen Wilsdrufferstrasse 30, 4.  
Etage, bei Petermann.

Nur in erster Etage!!

**Gelegenheitslauf**

die nicht in große Statur.

Ein 5. Stock Herbstrock, ein  
blauer Camargosack, 2 Paar  
Sommerhosen, Som-  
merüberleger, alles ist noch  
neu, ist billig zu verkaufen.

Unter der Zwischenstrasse 30, 4.  
Etage, bei Petermann.

**F. G. Petermann,**

Dresden, Galeriestrasse 10.

**Achtung.**

ein angemessen und wird in  
den kleinen und Gläsern in den  
billigsten Preisen abgegeben in  
der Weißfeldeinhandlung, Bader-

gasse 13.

**Compagnon-**

**Gesuch.**

Zur Vergrößerung eines sehr  
rentablen, gut eingehalteten Ladens  
und kleinen Guts, befindet sich  
in Leipzig, 10. Gasse 10, ein  
großer Laden mit 15000  
Thlr. Einlage gehabt. Wenn  
Rechner gern recht erwünscht,  
Abrechnen unter F. W. 795 an  
Haasestein u. Vogler.

Woltemar Göbel, Neustadt  
an der Elbe, 10. Gasse 11.

Albert Herrenmann, gr. Bader-

gasse 11.

Woltemar Göbel, Neustadt  
an der Elbe, 10. Gasse 11.

Friedrich Schmid, gr. Bader-

gasse 11.

Woltemar Göbel, Neustadt  
an der Elbe, 10. Gasse 11.

Woltemar Göbel, Neustadt  
an der Elbe, 10. Gasse 11.

Woltemar Göbel, Neustadt  
an der Elbe, 10. Gasse 11.

Woltemar Göbel, Neustadt  
an der Elbe, 10. Gasse 11.

Woltemar Göbel, Neustadt  
an der Elbe, 10. Gasse 11.

Woltemar Göbel, Neustadt  
an der Elbe, 10. Gasse 11.

Woltemar Göbel, Neustadt  
an der Elbe, 10. Gasse 11.

Woltemar Göbel, Neustadt  
an der Elbe, 10. Gasse 11.

Woltemar Göbel, Neustadt  
an der Elbe, 10. Gasse 11.

Woltemar Göbel, Neustadt  
an der Elbe, 10. Gasse 11.

Woltemar Göbel, Neustadt  
an der Elbe, 10. Gasse 11.

Woltemar Göbel, Neustadt  
an der Elbe, 10. Gasse 11.

Woltemar Göbel, Neustadt  
an der Elbe, 10. Gasse 11.

Woltemar Göbel, Neustadt  
an der Elbe, 10. Gasse 11.

Woltemar Göbel, Neustadt  
an der Elbe, 10. Gasse 11.

Woltemar Göbel, Neustadt  
an der Elbe, 10. Gasse 11.

Woltemar Göbel, Neustadt  
an der Elbe, 10. Gasse 11.

Woltemar Göbel, Neustadt  
an der Elbe, 10. Gasse 11.

Woltemar Göbel, Neustadt  
an der Elbe, 10. Gasse 11.

Woltemar Göbel, Neustadt  
an der Elbe, 10. Gasse 11.

Woltemar Göbel

**Garten-Restaurant Münchner Hof.**  
Heute Sonnabend Abend  
**Großes Militär-Concert**  
von Herrn Kapellmeister und Trompetinen-Virtuos  
**A. Schubert**  
mit der Kapelle der R. S. 1. Leib-Gren.-Regts. Nr. 100.  
**Programm.**  
1. Requiem-Marsch aus „Australie“ von Mendelssohn.  
2. Ouvertüre zur Oper „Reomund“ von Thomas.  
3. Alpenlied, Solo für Trompete, v. Dichter, vorgetr. v. Gen. Schubert (1. Mat.).  
4. Der Erlkönig a. d. Aufführungsmarsch a. d. Op. „Die Holzjäger“ v. Aretschauer.  
5. Ouvertüre zur Oper „Zauberflöte“ von Mozart.  
6. Der kleine Solo-Trompeter, Concerto-Volks-, komponist und vorgetragen v. Gen. Schubert. (Neu.)  
7. Chor der Freudenwölfe a. d. Op. „Alceste“ v. Wagner.  
8. Faschingssitz. 1. v. Wernerbeer.  
9. Große Kantate a. d. Op. „Robert der Teufel“, bearbeitet v. Müller (1. Mat.).  
10. Walzer Du und Du aus der Oper „Fledermaus“ v. Strauss.  
11. Walzer „Du wollt mein Lieb ergötzt hab“ v. Mendelssohn.  
Solo für 2 Trompetinen, vorgetr. von den Herren Schubert und Heine.  
12. Rhapsodie Militäris v. Weber.  
Anfang 7 Uhr. Entrée 30 Pf. D. Seifert.  
Morgen Sonntags Großes Concert in der Wirthschaft des Sal. Gr. Gartens. Anfang 4 Uhr.

**Feldschlösschen.**

Heute Sonnabend  
**Gr. Militär-Concert**  
vom Herrn Musikkapellmeister

**A. Ehrlich**  
mit der Kapelle des R. S. 1. Leib-Gren.-Regts. Nr. 100.

**PROGRAMM.**  
1. Kell.  
2. Lachner.  
3. Raff.  
4. Liszt.  
5. Kreutzer.  
6. Brahms.  
7. Halevy.  
8. Vieuxtemps.  
9. Auber.  
10. Ed. Strauss.  
11. Verdi.  
12. Saro.  
Anfang 1.8 Uhr. Entrée 50 Pf. Reicher.  
Abonnementbillets zu allen Konzerten von älterer Kapelle alltig. sind 5 Stück 1 Mark 50 Pf. an der Kasse zu haben.



Heute Großes Sinfonie-Concert  
vom Kapellmeister Herrn Erdmann Puscholdt mit  
der Concert-Capelle des Sal. Belvedere.  
**Sinfonie H-moll** (unvordenbar) von F. Schubert.  
Anfang 6 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Entrée 75 Pf.  
Morgen Großes Concert. J. G. Marschner.

**Park-Hôtel Blasewitz.**

Heute Sonnabend Abend 6 Uhr  
**Großes Abend-Concert**  
vom R. S. Stabskapellmeister und Trompetinen-Virtuos Herrn  
**Friedrich Wagner**  
mit dem Trompetenchor des R. S. Garderegiment-Regiments.  
Entrée 30 Pf.  
Abonnementbillets auf der Kasse.  
Die Direction.

**Zoologischer Garten.**

Heute Sonnabend, den 14. August a. c.

**Militär-Concert**

von Herrn Musikkapellmeister  
**A. Trenkler**  
mit der Kapelle des R. S. 2. Inf.-Regt. Nr. 101, Kaiser-Wilhelm.  
Anfang 6 Uhr.

Die Eintrittspreise erzielen keine Erhöhung;  
beno. haben Aktionäre und Abonnenten sowie Inhaber von  
Tgds.-Karten bei Vorzeigung der Eintrittskarten keine  
Nachzahlungen zu leisten.

Die Verwaltung.

**Waldschlösschen-Brauerei.**

Heute Sonnabend  
**Großes Militär-Concert**  
vom Herrn Musikkapellmeister  
**C. Werner**

mit der Kapelle des R. S. Schützen-Regiments Nr. 108,  
„Prinz Georg“. Morgen Sonntag  
Anfang 5 Uhr. Entrée 30 Pf. Ergebnis John.

**Goldene Höhe.** Ballmusik  
Gasthof z. Niederporzess. Sonntags, 15. Aug.  
vom Jäger freimüthig ein

**Ausstellung alter künstlerischer Arbeiten.**

Kurländer Palais, Neugangsplatz Nr. 3.  
Geöffnet von 10 bis 5 Uhr,

an Sonn- und Feiertagen von 11 bis 5 Uhr.

Der Eintrittspreis beträgt 50 Pf., für 4 Mark 1½ Mark.

Montags tritt ein erhöhter Eintrittspreis von 1 Mark ein.

Ausstellung gewerblicher und industrieller

Erzeugnisse aus dem Königreich Sachsen.

Täglich geöffnet von 9—7 Uhr.

Eingang Oststr. Nr. 7.

**Das Directorium.**

August Walter.

Dienstag, Donnerstag und Sonnabend Concert auf

dem Ausstellungsviereck.

Schluss der Gasse von heute ab 1.6 Uhr.

Die

**große Kaninchen-Ausstellung**

beendet sich nicht mehr Körnergarten, sondern in Stadt

Metz. — Heute beginnt der Verkauf. Um halbachtens Betrieb

J. Härtel, Kaninchenfleicher.

**Salon Variété.**

**Volks-Restaurant.**

Eingang Badergasse 29 und große Kirchgasse 1.

**Heute Concert u. Vorstellung.**

Gastspiel der beliebten englischen Sängerinnen

**Miss Louise u. Miss Fanny Taylor**

vom Crystalpalast zu London,

sowie Aufreten sämtlicher engagirter Mitglieder.

Kesseneröffnung 6 Uhr. Anfang 1.8 Uhr.

Entrée 25 Pf. Die Direction.

**Leipziger Keller.**

Bähnitzgasse 8, Eingang Heinrichstr.

**Heute Vorstellung und Concert.**

Anfang 1.8 Uhr. E. Fabian.

**Bahnhofs-Restaurierung**

am Pferdebahnhof in Blasewitz.

Morgen Sonntag den 15. August:

**Großes Bogenschießen und Karussellbelustigung.**

Anfang 4 Uhr, wobei mit selbstgedachten Kästchenlädchen, auem

Suchen und d. w. warmen und kalten Speisen und Getränken

bestens aufzutreten wird und hierzu ergegen einlädt A. Stohn.

**Gasthof zu Hänichen.**

Sonntag den 15. August **Ballmusik.**

**Gasthof zum Kronprinz, Hösterwitz.**

Morgen Sonntag **Garten-Freiconcert** und nachmittags

**Ballmusik**, wozu ergegen einlädt A. Lehmann.

**Gasthof zum goldenen Hirsch in Döbna.**

Zum Hohenfestlichen, den 15. bis 17. August.

halte ich mein Gasthaus bestens empfohlen.

Sonntag von 1 Uhr an

**Tanzmusik.**

T. Genauck.

Blasewitzerstrasse 1b. Blasewitzerstrasse 1b.

**Restaurant St. Privat.**

**Heute Concert**

von Herrn Musikkapellmeister Nommel. Entrée frei. Anfang 6 Uhr.

L. H. Thormeyer.

**Restaurant A. J. Hauptvogel,**

Am Elbberg Nr. 4.

**Heute Garten-Concert.** Entrée frei. Anfang 1.7 Uhr.

Von 5 Uhr an Plätze. Beobachtungsvoll d. S.

**Damm's Etablissement.**

Heute, sowie jeden Mittwoch und Sonnabend, bei günstiger

Witterung: **Garten-Concert.**

Anfang 7 Uhr. Entrée frei. D. vere. Damm.

**Alaunstrasse 46.**

Heute großes Garten-Concert. Anfang 6 Uhr.

E. Spittank.

**Zum Schweins-Brämen-Schießen**

nicht Karussellbelustigung Sonntag, den 15. August lädt

ergegen ein

**Joh. Süß,** Restaurant, Schloßstraße 33.

**Victoria-Salon**

**Volks-Theater**

Waisenhausstrasse Nr. 25.

**Wiedereröffnung der Vorstellungen**

**Mittwoch d. 1. Sept. 1875.**

Näheres die Tageszeitung.

**Die Direction.**

**Restaurations-Eröffnung.**

Hierdurch erkläre ich mir einem gebildeten Publikum die er-

gebene Anzahl, das ich unter deutlichem Tage

**Kurfürstenstraße Nr. 27**

eine Restaurations eröffne.

Gleichzeitig erkläre ich ein echtes Bierisch, ff. Lager und

einfaches Bier, sowie kalte und warme Speisen zu jeder

Tagezeit bei reeller Bedienung.

A. Weibel.

**Leipzig-Dresden Eisenbahn.**

Künftigen Sonntag, den 15. August d. J., wird auf Strecke des in Rödernsbroda stattfindenden Bogen- schiedes der Personenverkehr des Nachmittags von Rödernsbroda in der Richtung nach Dresden auf folgende Strecke gestellt, welche zu den nachstehend angegebenen Zeiten von Rödernsbroda abfahren:

|               |               |               |
|---------------|---------------|---------------|
| 2 Uhr 36 Min. | 5 Uhr 25 Min. | 7 Uhr 50 Min. |
| 2 " 55 "      | 5 " 58 "      | 8 " 24 "      |
| 4 " 45 "      | 6 " 38 "      | 9 " 34 "      |
| 4 " 50 "      | 7 " 14 "      | 10 " 35 "     |

Die Abends 9 Uhr 8 Min. und 10 Uhr 25 Min. von Rödernsbroda abfahrenden Züge nehmen dabei Passagiere nicht auf.

Werter machen wie noch bekannt, daß nächst Montag und Dienstag je ein Personen-Ertrag 10 Uhr 35 Min. Abends von Rödernsbroda nach Dresden abfahrt, der von Rödernsbroda 10 Uhr 25 Min. Abends abfahrende Zug beginnen an den beiden vorbeschriebenen Tagen Passagiere dagebst nicht aufnehmen wird.

Dresden, den 13. August 1875.

Leipzig-Dresden Eisenbahn-Compagnie.

**Hofbrauhaus-Restaurant**

Altmarkt 22.

Heute erlaube ich mir, einem gebildeten Publikum meine

**Küche**

zu empfehlen: 1 Tasse Kaffee 15 Pf., Stammfrühstück 25 Pf., 1 Tasse Bouillon 10 Pf., Mittagstisch bestehend in Suppe, Fleisch, Gemüse, Kartoffeln, 80 Pf., sowie alle Speisen in halben Portionen zu ansehnlichen Preisen.

Beobachtungsvoll

Carl Albert.

NB. Bei gutem Stoff von einfachen, Lager- und Bairisch-

Gebäu der Hofbrauhaus-Aktion-Brauerei Cotta.

**Diana-Garten.**

(Eingang Florastrasse und Diana-Bau.)

Heute großes Abend-Concert, vom Herrn Musikkapellmeister H. Engelhardt.

Bei eintretender Dunkelheit brillante Gas-illumination des ganzen Gartens. Anfang 7 Uhr. Entrée frei. G. Voigtländer.

**Körnergarten.**

Heute Sonnabend freie-Konzert.

Von 3 Uhr frische Käsekäulchen. G. Herrmann.

**Die**

Avis.

Einem hohen Adel und geehrten Publikum die

dah ich unter heutigem Tage das hiesige

Ergebene Anzeige,

**Restaurant „Zum Englischen Garten“**nebst der damit verbundenen **Weinhandlung**,**Nr. 14 Waisenhausstrasse Nr. 14 und Maximilians-Allee,**

täglich mit allen Activen und Passiven übernommen habe.

Gleichzeitig spreche ich großen Dank aus für das Vertrauen und den Zuspruch, dessen sich das Geschäft während der Zeit, in welcher mir dessen Leitung oblag zu erfreuen gehabt. — Ich knüpfe hieran die Versicherung, daß es mein eisichtiges Bestreben bleiben wird, durch

vorzügliche Süße und reingehaltene Weine

(von den ersten Bourdeaux-Häusern bezogen), sowie

**famojes Lager- und Gulmbacher Bier vom Fass**

mit die Gunst des verehrlichen Publikums zu erhalten.

Die Küchenpreise habe um **20 Procent** ermässigt.Hochachtungsvoll **G. Schumann.****Berliner Weissbier (vorzüglich)**

Königsbrückestrasse 94, Hauptstrasse 30, gr. Schiessgasse 7.

Geprägt und laut vorzüglicher Zeugnisse offiziell anerkannt auf der 42. Versammlung deutscher Naturforscher und Ärzte:

**Gesundheits- und Tafel-Bier „Salvator“**aus der Brauerei von **George Schmidt in Bayreuth**, deren vorzüliche Reputatio, wie die bestaubte Analyse in dem unterzeichneten Haupt-Depot sie giebt. Qualität derzeit liegen, in im Maßnahmen zu 50 fl. mit Verarbeitung von 10 fl. für jede zwölftgedachte Seide Glühbirne zu haben im Haupt-Depot für Deutschland in Dresden bei**L. C. W. Freystedt, Königstr. 20,**  
R. Sächs. Hoflieferant.

NB. Wiederverkäufer erhalten entsprechenden Rabatt! Versendung nach außen gegen Nachnahme!

**Atteste.**

Das wir von Herrn Dr. med. Zinkeisen hier empfohlene und verordnete Gesundheits- und Tafel-Bier „Salvator“ hat sich mir als etwas ganz außerordentlich zutreffend erwiesen.

Verdauungsbeschwerden, gänzliche Arretistolosigkeit und daraus folgende Schwäche liefern schon nach kurzem, regelmäßigen Innenzusatz dieses Bieres nach und hat mich dasselbe so geheiligt und zum Wohlbefinden gebracht, daß ich nicht unterlassen kann, es für meine Niedel auf das Angelegenheitste zu empfehlen.

Louis Böhnen, Dresden.  
Ich bin gern bereit, Ihnen zur Beweisung für die Öffentlichkeit zu besagen, daß das von Ihnen bezogene Gesundheits- und Tafel-Bier „Salvator“ für meine Tochter, welche an Fleckfieber leidet, von dem amnigsten Einsatz war und daß ich hoffe, bei fortgesetztem, regelmäßigen Innenzusatz dieses Gesundheits-Bieres meine Tochter bald wieder ganz geheilt zu sehen, denn dann ist ihr Wohlbefinden ein beträchtliches und bekommt ihre alten Genossen sehr gut.

Ich freche Ihnen gleichzeitig meinen Dank aus.

G. Ziegler.

**à 15**

zweiflügelige Handschuhe

in allen Farben und Nummern.

Niederlage Prager Handschuhe.  
**F. Kunath,** Hauptstrasse Nr. 26.

Nr. 2. Uferstrasse. Nr. 2.

Die erste Dresdner  
Mosaik-Cementstein-  
und  
Baumaterial-Fabrik  
**A. Lennig & Co.**

empfiehlt sich zur Auffüllung aller Arten Cementstein-Waren und macht die P. T. Herren Baumeister und Bau-Interessenten etc. ganz begeistert aufmerksam auf die Cementstein-Platten in allen Farben zu Mosaikarbeiten jeder Art, sowie auf die Cement-Dachplatten, welche die gewöhnliche Dachbedeckung an Helligkeit, Eleganz und Langlebigkeit weit übertreffen.

Nr. 2. Uferstrasse. Nr. 2.

**Spiegel**  
in Russbaum-, Mahagoni- und Goldrahmen,  
sowie Spiegelglas empfiehlt in allen Größen billige die  
Fabrik **Eduard Wetzel**, Am See 34.

Umschlagetuch ohne Fehler

Vollständig gefertigt ein  
Fertig zu jedem Zweck zu kaufen, da folgen ein neuer Rollen von circa 14 Zolleng  
Reinhold Kürschner, Spittelmarkt 3.

Es bietet sich

**Achtung.**  
Der Cigaretten-Aufzettal bei  
H. Lincke, Neumarkt 4.  
wo man bei Entnahme von  
mindestens 100 Stück 10 bis  
15 Procent erhält. Rabatt ge-  
nieht, dauernd bis auf Weiteres.**Gesucht**  
gegen bare Zahlung  
1 Pianino od. Pianoforte.  
Werden mit genauer Angabe  
erbetene Schriftsteller 5. Part.,  
bei Fr. Stolze.**Holländer Ganz neu!**Soeben empfing in  
enorm großer Auswahl  
die neuesten Jacob's in  
echten**Gold-Uhrketten**double  
und empfiehlt solche unter  
strengster Garantie  
das Stück von  
**4 Thlr. an.**  
**Ernst Zscheile**,  
billigste Einkaufsstätte  
für Galanterie- und  
Kurzwaren,  
Dresden, 13 Scheffelstr. 13.**Anzüge**  
für Stubenvon 2 bis 14  
Jahren,  
in ganz neuer  
Ragion,  
aus guten Stoffen  
sehr selekt,  
zu sehr billigen Preisen  
offert  
das ausschließliche  
Anwesen-Garderoben-Magazin  
von  
**A. Petrenz**  
Sophienstrasse 7,  
Gehaus der Wilsdrufferstrasse.**Pianinos,**

ein sehr schönes Pianino für 115 Thlr., bezgl. 1120, 155, 165 Thlr. Neue von den berühmtesten Firmen in größter Auswahl von 170 Thlr. bis 450 Thlr. und zu allen Preisen.

**Tafelform**für 40, 62, 78, 120 Thlr., gut  
verarbeitet.**Stutz-Flügel,**

gebraucht, für 160, 210 Thlr.

Neue prachtvolle Flügel, freu-

schaftlich, mit großem, starken, vollen

Ton, in gelegelter Auswahl

billig zu verkaufen oder zu ver-

leihen durch

**Glatzer Butter**

a. Gie. 120 fl. empfiehlt

Moritz Gabriel,

Zwinglerstr. 5, Gie. Bettinerstr.

Sehr

**Grosgrains**

(Doppel-Lustres),

das Empfehlenswerteste zu Handelszwecken.

44 breit Meter 55, Gie. 20 Pf. 64

54 " IV. " 55, " 30 "

64 " II. " 60, " 34 "

64 " I. " 70, " 40 "

Bei Abnahme geschränkter Stücke

10 Prozent Rabatt.

Robert Bernhardt,

Nr. 23. Freiberger Platz. Nr. 23.

&lt;/

## Bekanntmachung.

Im Adam'schen Gasthause zu Elberfeld sollen den 23. und 24. August 1873, von Vormittags 9 Uhr an, folgende im Moritzburger Vorstrevier aufbereitete Holzer ab:

290 Stück dicke Stämme, von 11 bis 15 Centim. Mittenstärke 360 Stück dicke Stämme, von 13 bis 15 Centim. Mittenstärke 400 Stück dicke Stämme, von 12 bis 14 Centim. Mittenstärke, incl. 40 Blumengruben, im Schlae, Weißel, 42 (Schellenhaus), 2 Stück rundenholz abger. von 25 u. 35 Centimet. oberer Stärke und 3,5 u. 4,5 Meter Länge, 4 Stück dicke Abger. von 31 bis 36 Centim. oberer Stärke und 4,5 u. 4,6 Meter Länge, 23 Stück dicke Abger. von 17 bis 26 Centim. oberer Stärke und 4,5 u. 4,6 Meter Länge, 3 Stück dicke Abger. von 25 bis 27 Centim. oberer Stärke und 4,5 u. 4,6 Meter Länge, 1316 Stück dicke Abger. von 16 bis 38 Centim. oberer Stärke und 4,5 u. 4,6 Meter Länge, 2 Stück dicke Abger. von 22 u. 25 Centim. unterer Stärke und 7 u. 9 Meter Länge (Beladen), in den Tälern: Abendau 21 (Maurerstraße), und 12 (Schellenhaus), 100 Stück dicke Stangen, von 12 bis 15 Centim. unterer Stärke, im Schlae, Weißel, 42 (Schellenhaus), den 24. August n. c., 167 Raumfußmeter dicke und dicke Stämme, 165 " " " " " " 181 " " " " " " 100 " " " " " " 7 " " " " " " 21 " " " " " " 4 Hellehundert dicke Stämme, 66 dicke Palisaden, 380 dicke Palisaden.

In den Auffällungen 12 bis mit 65, eingangs nach Sachsen-Anhalt gegen Jena fort nach dem jededemmaligen Durchgang in lebendige Verbindung und unter den vor Städten der Einkauf kommt in madebenen Verbindungen an die Nachbustadt den bestellten werden.

Wer die so verhandelten Holzer vorher tragen will, hat sich an den imunter-sächsischen Postverwalter zu Moritzburg zu wenden, oder nach ehem. Beuthen in die benannten Bahnen zu begeben.

Königl. Forstamt Moritzburg und Königl. Revierverwaltung dagegen, am 5. August 1873.

Ers. Zimmer.

## Café de Dresde,

Victoriatrasse 20.

Gern seien in England erneut ich mit mein freundlichen Herren und Freunden ganz erfreut zu empfangen und machen ein et. Bierseitl. Lungen- und einfache Bier, sowie ein guten und frischen Mittagstisch in und außer dem Hause ganz ergeben aufgestellt.

Postkundliche Carl Sander.

**Die Ankunft**  
meiner Waaren ist für Herbst- und Winter-Saison verabredet mit, von heute ab den groben Lagerbestand von Sommeranzügen, Paletots, Jaquets, Hosen, Westen, Juppen etc.

**25 Prozent**  
unter dem regulären Preise zu verkaufen. Ich mache daher **Jedermann** auf diese wirklich günstige Gelegenheit ganz ergeben aufmerksam.

Widrigkeiten bitte nicht in Bestellungen nach Mass durch einen bewohnen Justizsieder angegeben.

**Beth. Lissau,**  
Grauenstrasse 8, Ecke der Galeriestrasse.

**Den Herren Restaurateuren**  
der Stadt und Umgegend von  
**Qusdrud = Bier = Apparaten**  
**Gustav Boden,**  
Metallwaren - Fabrik, Pillnitzerstrasse 16,  
Lagerstadtsasse 11.

**Specialität**  
goldener Damen-Uhren! In guter Qualität, Preis von 13½ Thlr. an bis zu den kleinen, goldenen Elementen für Herren von 3½ Thlr. an, sowie eine auf gegebene Höhe Cylinder-Uhr von 6½ Thlr. an, und alle Arten von Uhren zu blättern über allen Preisen erreicht von 24 Pfennig bis 100 Thlr. Preis für Reparatur.

**Das Meubles-Magazin**  
**Helm's Nachfolger,**  
3 Georgievsk 3,  
empfiehlt sich einem bedrohten Publikum zur genügenden Bedacht.

**Billige Preise. Solide Arbeit.**

**Waldwoll-Producte, Watte,**  
**Waldwoll-Oel und Extract**  
zu Bäldern n. seit Jahren gegen  
**Gicht u. Rheumatismus**  
unübertraglich bewährt, und für Dresden nur  
dort zu erhalten bei G. 3. Helm, Wald-  
wollstr. 27, D. Nienburg, gr. Metzgerstr. 21.

**F. Kaufmann**  
In Ludwigshafen am Rhein.

**Central-Luftheizungs-Anlagen.**

## Bekanntmachung,

das Berggebäude Güte Gottes zu Scharfenberg betr.

Nach der in der Gewerkenversammlung am 14. Juli d. J. erfolgten Eröffnung und der in Folge dessen vorgenommene Neuorganisation des Grubenbaues für Güte Gottes zu Scharfenberg besteht derselbe vom 1. August bischenden Jahres an nach wie vor aus:

Dem Unterzeichneten als Vorstandem,

Heinrich Rittergutsbesitzer von Heynitz auf Heynitz als dessen

Stellvertreter,

Heinrich Künzlin, Stadtrath Burkhardt in Melken als

ältesten Mitgliede, sowie aus

Dr. Crelle, Herrn Standort d. D. Graf von Linden auf

Schloss Scharfenberg,

Heinrich Kaiser, Klostel in Zehnitz und

Heinrich Dr. von Schneiderschmidt in Dresden als

Postmänner, was aus Grund des § 41 der Gewerbeordnungen hiermit be-

kannt gemacht wird.

Dresden, den 12. August 1873.

Der Grubenvorstand  
für Güte Gottes zu Scharfenberg.

A. Th. Tittel, Betriebsleiter.

## Brauerei-Verkauf.

Ziel der Generalveranstaltung beschlossen vom 5. August d. J. ist die der Brauereigebäude zu Oberau angehörige

## Brauerei Sammt

## Zubehör

Dienstag den 14. September d. J.

Vormittags 11 Uhr,

im Hause des Weinhofes ebenfalls erwähnt, unter den im

Letzten steht vorher bekannt zu machenden Bedingungen ver-

taut werden.

Die Befragungen sind beim Directorium einzutragen und

wurden auf Belehrungen, gegen Erklärung der Gewerbeordnungen, Ausdrücken von demselben ertheilt.

Es handelt sich um einen handlichen Preis und

in seiner Einrichtung in vorzüglichem Zustande sich

befindet, in in Höhe der Zeit (ca. 1880) eingehend) ge-

legten und das einzige Gebäude dieser Art das ist.

Die Versteigerung findet am 1. Oktober n. c. statt.

Gebeute kann werden auch vor dem Versteigerungstage an-

nennen und eventuell ein Monat vorher abgetragen.

Werdau, den 11. August 1873.

Das Directorium  
der Braugenossenschaft.  
Fratius Förster.

Zur Cigarettenfabrikation erlaubt willigt alle Sorten

## Blättertafel

Ritter & Co., Dresden, Schützenplatz 2.

Apparate, Feder weinen zu guten Preisen in Zahlung an.

Motto: „Wer hat das Gute so viele!“

## Spitzwege-Grund-Soft,

umfreien sehr, als alte Spitzgeräte, auf rationelle Weise mit hoher Einsparung, außerordentlich funktionirt, in mancher Orte ohne Spitzgeräte doch fast allein das Weine, darüber, nicht zu unterscheiden, überaus leicht kann die regelmäßige Erledigung neuerdings Mittel gegen Brust-, Hals- und Lungenerkrankungen, Bronchialverschließung, Husten, Asthma, auch äußerlichen Verleppungen usw.

Was vorhanden annehmen & platz 6, 10 u. 15 Mgr.

in Dresden bei Spitzholz u. Bley, Annenstr. 10; Leipzig: Rob. Schumann, Seidenstrasse 11; Grossenham: Bernh. Brauer, und seinen Nachnaben in der Zeit von Paul Lühn, Detzelbach a. M. bei Wohlbrück.

Wohlbrück.

Robert Bernhardt, 23 Kreuzberger Platz 23.

Wein großes Fässer von

## Caffee,

nutzbar und frisch, schwedend.

## Zucker gest.

a. 100 Pf., 10 Pf., 4,7 Pf.

Zucker im Brod,

a. 100 Pf., 50 Pf., 52, 54 Pf.,

ausgew. 50, 55 u. 60 Pf.

f. Schweizerküche,

a. 100 Pf., 1 Pf.

f. Provencöröl,

a. 100 Pf., 1 Pf.

## Wienerbutter,

a. 100 Pf., 1 Pf.

## Sennenbutter,

a. 100 Pf., 110 Pf.

## Georg Nake,

Wettinerstr. 17.

Ernst Zscheile,

13 Scheffelstrasse 13,

empfiehlt bei enorm grosser

Auswahl die neuesten

Muster von echten Pa-

ster.

## Tallosi-

## Talni-Gold-

## Uhrketten

In besserer Qualität, unter lang-

Jahrigem Garantie, für

Herren und Damen,

das Stück von

1 Thlr. an.

Ernst Zscheile,

billigste Einfallsquelle

für Galanterie- und

Kurzwaren.

Dresden, 13 Scheffelstr. 13.

## Goldfisch-

## Gestelle

mit vollständiger Einrichtung

dazu, bei niedrigen Preisen

stets ungewöhnlich großes

Volumen für

Galanteriewarenhandlung

F. G. Petermann,

Dresden, Galeriestrasse Nr. 10.

Heinrich I.

Ein junger Kaufmann von

angenehmen Neueren, seit 2 Jahren Witwer und Vater eines Kindes, wählt sich wieder zu Vermöthen.

Teile des im im

Leben eines Vermögens von

24.000 Pf. Weiß- und Goldfisch eines kleinen Geschäftes, welches in Dresden, romantischer befindet. Besieden haben während des gleichen eine Wohnung, welche die Kosten der Wohnung und der Wohnungsrückendeckung nicht übersteigt.

Die Wohnung ist sehr einfach, aber sehr schick und gepflegt.

Die Wohnung ist sehr einfach, aber sehr schick und gepflegt.

Die Wohnung ist sehr einfach, aber sehr schick und gepflegt.

Die Wohnung ist sehr einfach, aber sehr schick und gepflegt.

Die Wohnung ist sehr einfach, aber sehr schick und gepflegt.

Die Wohnung ist sehr einfach, aber sehr schick und gepflegt.

Die Wohnung ist sehr einfach, aber sehr schick und gepflegt.

Die Wohnung ist sehr einfach, aber sehr schick und gepflegt.

Die Wohnung ist sehr einfach, aber sehr schick und gepflegt.

Die Wohnung ist sehr einfach, aber sehr schick und gepflegt.

Die Wohnung ist sehr einfach, aber sehr schick und gepflegt.

Die Wohnung ist sehr einfach, aber sehr schick und gepflegt.

Die Wohnung ist sehr einfach, aber sehr schick und gepflegt.

Die Wohnung ist sehr einfach, aber sehr schick und gepflegt.

Die Wohnung ist sehr einfach, aber sehr schick und gepflegt.

Die Wohnung ist sehr einfach, aber sehr schick